

Mitteilungsblatt

der Gemeinde
Kammerstein

Albersreuth	Barthelmesaurach	Günzersreuth	Haag	Hasenmühle	Haubenhof
Kammerstein	Mildach	Neppersreuth	Oberreichenbach	Poppenreuth	Putzenreuth
Rudelsdorf	Schattenhof	Volkersgau	Waikersreuth		



Ausgabe 3
April 2025



*Eine der vielen Attraktionen beim SVB-Fasching: Die Allersberger Flecklashexen
Seiten 12 und 13.
(Foto: Wolfram Göll)*

Seniorenfasching	3
Abwasserplanung für Haag und Poppenreuth	4-5
Neue Windkraftgebiete in der Gemeinde Kammerstein	6-7
Rehkitzretter gesucht	7
Grundschul-Neubau	8
Fahrt nach Verona	9
Olivenfest Quinzano	10-11
Ratgeber für Notfälle	11
Fasching beim SVB	12-13
Einladung zum Georgi-Ritt	14
FFW Kammerstein	15
Hege-Schau in Rudelsdorf	16-17
Frühjahrs-Basar Kita Kammerstein	17
Ein Leben für Fledermäuse	18
Geburtstage und Ehejubiläum	19
Simone Solga in Kammerstein	20
Kerwa Volkersgau	21
Kita Aurachwiese	21-22
Vortrag Schwester Teresa Zukic	23
Närrische Zeiten in der Grundschule	24
Keine Hunde auf den Wiesen	24
Informationen zu Veranstaltungen	
Stellenangebote	25-31
Mobiles Repair-Cafe	31
Termine	28

Liebe Leserinnen und Leser!

Kein Bürgermeister greift seinen Bürgern in die Tasche! Aber leider muss es sein, wir kommen nicht darum herum: Wir müssen die Abwasseranlage Kammerstein umbauen. Die letzten Kläranlagen unserer Gemeinde, Haag und Poppenreuth, werden aufgelöst. An ihrer Stelle werden Pumpwerke gebaut, die das Abwasser künftig in die Kläranlagen Schwabach beziehungsweise Roth pumpen werden. Dabei müssen wir Gas geben, weil das Wasserwirtschaftsamt uns eine Frist bis Ende 2025 gesetzt hat. Ob wir das wirklich schaffen, möchte ich nicht beschwören, aber wir müssen es ernsthaft versuchen.

Leider sind diese Arbeiten sehr teuer: insgesamt rund 5,8 Millionen Euro. Wir müssen diese Kosten auf die Bürger umlegen, genauer gesagt auf die Teilnehmer der Abwasseranlage Kammerstein. Diese umfasst die Dörfer Haag, Schattenhof, Kammerstein, Neppersreuth und Poppenreuth. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Kosten grundsätzlich zu 80 Prozent auf Verbesserungsbeiträge und zu 20 Prozent auf Gebühren umzulegen.

Auf die Grundstücksbesitzer kommen damit leider erhebliche Kosten zu. Einmal die Ver-

besserungsbeiträge: Rund 19 Euro pro Quadratmeter Geschossfläche und rund 60 Cent pro Quadratmeter Grundstücksfläche. Die Abwassergebühren werden mit rund 60 Cent pro Kubikmeter belastet, allerdings auf die Abschreibungszeit von 40 Jahren hinweg.

Sobald die Flächen genau berechnet sind und die Summen genau feststehen, werden wir gemeinsam mit dem Fachbüro Dr. Schulte & Röder, das all diese Berechnungen für uns anstellt, Info-Veranstaltungen durchführen. Die berechneten Flächen können individuell kontrolliert werden. Auch bieten wir eine Ratenzahlung an. (Seiten 4 und 5)

Der regionale Planungsverband hat die neuen Windkraft-Vorranggebiete veröffentlicht. In unserer Gemeinde befindet sich der 70 Hektar große Teil des WK 403 zwischen Rudelsdorf und Albersreuth. Da wir die Flächen dort bereits zum größten Teil gesichert haben, kann die Gemeinde ein Planungsbüro beauftragen, das eine 100-prozentige Bürgerwindanlage bauen wird. (Seiten 6 und 7)

Mit den herzlichsten Grüßen!

Wolfram Göll
Wolfram Göll, Erster Bürgermeister



Rathaus- wegweiser

Gemeinde Kammerstein

Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein
Telefon 0 91 22- 92 55- 0
Telefax 0 91 22- 92 55- 40
Internet: www.kammerstein.de
E-mail: info@kammerstein.de

Bankverbindungen

Sparkasse Mittelfranken-Süd,
IBAN: DE24 7645 0000 0000 0837 17
BIC: BYLADEM1RSR

VR-Bank Mittelfranken Mitte,
IBAN: DE43 7656 0060 0004 5049 92,
BIC: GENODEF1ANS

Leitung der Verwaltung

Wolfram Göll, Erster Bürgermeister
Zimmer 5 92 55- 0

Sekretariat Bürgermeister, Mitteilungsblatt, Kindertagesstätte

Barbara Kortés, Verwaltungsangestellte
Zimmer 6 92 55- 16
E-mail: barbara.kortes@kammerstein.de

Geschäftsleitung

Martin Damm, Verwaltungsfachwirt
Zimmer 7 92 55- 17
E-mail: martin.damm@kammerstein.de

Ordnungsamt, Kultur, Personalangelegenheiten

Melanie Jahreis, Verwaltungsfachkraft
Zimmer 8 92 55- 14
E-mail: melanie.jahreis@kammerstein.de

Standesamt, Melde- und Passamt, Gewerberecht, Fundamt:

Sina Dormer, Verwaltungsfachangestellte
Zimmer 1 92 55- 10
E-mail: sina.dormer@kammerstein.de

Melde- und Passamt, VHS, Tourismus, Schülerbeförderung, Fundamt, Ferien- pass:

Karin Löhner, Verwaltungsangestellte,
Zimmer 1 92 55- 18
Email: karin.loehner@kammerstein.de

Leitung Finanzverwaltung

Sabine Zachmann, Betriebswirtin (VWA)
Zimmer 7 92 55- 27
Email: sabine.zachmann@kammerstein.de

Gemeindekasse

Andrea Zwingel, Verwaltungsangestellte
Zimmer 10 92 55- 12
E-mail: andrea.zwingel@kammerstein.de

Steuern und Gebühren, Gewerbesteuer

Claudia Drechsler-Grasser,
Verwaltungsangestellte
Zimmer 10 92 55- 22
E-mail: claudia.drechsler-grasser@kammerstein.de

Leitung Bauverwaltung

Wolfram Bernard, Staatl. gepr. Techniker
Zimmer 9 92 55- 19
Email: wolfram.bernard@kammerstein.de

Bauverwaltung, Straßenverkehr

Angelina Achinger,
Verwaltungsfachangestellte
Zimmer 2 92 55- 21
E-mail: angelina.achinger@kammerstein.de

Tiefbauverwaltung

Alenka Fruntzek, Dipl.-Ing. (FH)
Zimmer 2 92 55- 20
E-mail: alenka.fruntzek@kammerstein.de

Liegenschaftsverwaltung

Helga Ohr, Verwaltungsangestellte
Zimmer 9 92 55- 11
E-mail: helga.ohr@kammerstein.de

Steven Schuhmann,
Hausmeister 92 55- 0

Bauhof/Kläranlagen

Richard Heubeck, Bauhofleiter
Telefon 0 91 22 - 1 88 56 91
Mobil 0170 - 314 56 16
E-mail: bauhof@kammerstein.de

Kindertagesstätte Kammerstein

Elisabeth Bauer, Leiterin
Kindergarten
Telefon 0 91 22 - 92 55- 50
Kinderkrippe
Telefon 0 91 22 - 92 55- 57
E-mail: kita@kammerstein.de

Kindertagesstätte Kammerstein Kinderhort

Nadja Reidelshöfer, stv. Kita-Leitung
Telefon 0 91 22- 8 52 19
E-mail: kinderhort@kammerstein.de

DIAKONEO KdÖR – Integrative Kindertagesstätte Barthelmesaurach

Brennereistr. 4, 91126 Kammerstein
Telefon 0 91 78 - 99 69 96-0
E-mail: ninja.siehr@diakoneo.de

Bauernhofkinderhaus Am Hof in Kammerstein GmbH

Kammerstein-Poppenreuth
Einrichtungsleitung: Melanie Keitel
info@amhof.org, www.amhof.org

Grundschule Kammerstein

Schulleitung Melanie Grillenberger
Christine Gottert
Telefon 0 91 78 - 02 35
E-mail: grundschule@kammerstein.de

Zweckverband zur Wasserversorgung Heidenberg-Gruppe

Thomas Ammon, Wasserwart
Banu Sachs, Verwaltungsangestellte
Kerstin Kullrich, Verwaltungsangestellte
Telefon 0 91 78 - 8 64
E-mail: wasser@heidenberggruppe.de

Rentenberatung

Herr Krawatzek
Telefon 0152- 57635229
E-mail: krawatzek@freenet.de
Termine nach Vereinbarung

Öffnungszeiten Rathaus Kammerstein

Voranmeldung per Telefon oder Mail
erforderlich!

Öffnungszeiten:

Montag 08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag 14:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr
Freitag 08:00 – 12:00 Uhr

Gratulationen nur mit Einwilligung

Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung darf die Gemeinde Kammerstein den Ehe- und Altersjubilaren leider nicht mehr ohne deren Einwilligung öffentlich gratulieren – sei es im Mitteilungsblatt der Gemeinde oder in der Lokalzeitung. Sollten Jubilare dennoch die Veröffentlichung ihres Jubiläums wünschen, bedarf dies einer Einwilligung der betreffenden Person und einer ausdrücklichen schriftlichen Rückmeldung an die Gemeinde Kammerstein.

Auch die Veröffentlichung von Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen ist nur noch möglich, wenn die Betroffenen (Eheleute, Eltern/Sorgeberechtigten oder Angehörigen) ausdrücklich in die Übermittlung und Veröffentlichung der personenbezogenen Daten eingewilligt haben. Die Einwilligung ist bei der Meldebehörde oder dem Standesamt der Gemeinde Kammerstein schriftlich abzugeben.

Wir bitten um Verständnis.

Wolfram Göll, Erster Bürgermeister

An alle Vereine und Verbände der Gemeinde Kammerstein:

Gerne inserieren wir Traueranzeigen
oder Nachrufe für Ihre Mitglieder
bei uns im Mitteilungsblatt kostenlos.

Bitte senden Sie diese an
barbara.kortes@kammerstein.de.

Peter Karstens Bestattungen GmbH



Alles vertrauensvoll in einer Hand.
– Anruf genügt – jederzeit dienstbereit
Hausbesuche, Erledigung aller mit einem
Sterbefall verbundenen Formalitäten.

Am Birkenhang 4
91126 Kammerstein
Telefon (0 91 22) 1 79 44
Reichenbacher Straße 19
91126 Schwabach



Voller Erfolg und volle Gaudi

Faschingsveranstaltung des Seniorenteams Kammerstein: Kinderprinzenpaar, Tanzmariechen und Bambinis

Ende Februar hatte das Seniorenteam Kammerstein mit der Seniorenbeauftragten Irene Ludwig an der Spitze wieder zum Fasching eingeladen. Und es kamen so viele wie noch nie: Fast aus jedem Gemeindeteil waren Besucher gekommen.

Es war aber auch viel geboten: Das Kinderprinzenpaar der Schwabanesen hatte sich angesagt, das Tanzmariechen, die Bambinis, die „Boogie Woogie Dancers“ – und abschließend sogar die „Rising Stars“. Auch das kulinarische Angebot war spitze: Die Menge der verschiedenen Kuchen, Torten, Krapfen – es gab auch Deftiges – war fast unglaublich. Noch nie war beim Kammersteiner Seniorenfasching so viel aufgetischt worden!

Die Senioren begrüßten mit großem Beifall Bürgermeister Wolfram Göll, der am Ende seines freundlichen Grußwortes dem Seniorenteam eine Spende übergab. Auch konnte das Seniorenteam Herrn Pfarrer Stefan Merz begrüßen, der ebenfalls eine Spende übergab. Auch der 2. Bürgermeister Andreas Lippert war gekommen, gleichzeitig Seniorenbeauftragter des Gemeinderats, ebenso seine Beauftragen-Kollegin Diana Bub.

Auch die Kinder der Kindertagesstätte gaben sich ein Stelldichein mit den Senioren. Zum Glück wurde die Veranstaltung im großen Saal im Bürgerhaus durchgeführt, denn die Ehrenamtskneipe mit Seminarraum wäre hoffnungslos überfüllt gewesen. Dann ging es los: Das Kinderprinzenpaar der Schwabanesen mit Hofstaat überreichte je einen Orden an Diana Bub und Monika Muschweck.

Dann kam die Augenweide: Das Tanzmariechen Liliana Bub. Was Sie darbot, war Akrobatik vom Feinsten. Der Höhepunkt war ein Überschlag, ohne den Boden zu berühren. Das zeigte sie mehrmals neben ihrem klassischen Tanz. Wer das kann, muss eine unheimliche Fitness und Körperbeherrschung haben!

Als kleiner Höhepunkt marschierten die „Bambinis“ der Schwabanesen ein. Sie zeigten den „Glücksbärchen-Tanz“. Was Sie darboten, war einfach knuddelig! Sogar einen Spagat zeigten sie.

Dann kamen die „Boogie Woogie Dancers“ aus Schwanstetten dran. Sie brachten einen Buben und zwei Mädchen mit – quasi den Nachwuchs. Der Junge tanzte perfekt abwechselnd mit jeweils einem Mädchen zusammen. Auch die Boogie Woogie Dancers zeigten ihr Können, sodass eine Zugabe verlangt wurde.

Dann kam die Unterhaltungsmusik vom Trio „Rising Stars“ aus Kammerstein an die



Am Ende seines Grußwortes übergab Wolfram Göll – hier bis zur Unkenntlichkeit als Bürgermeister verkleidet – eine Spende an Irene Ludwig.



Die Seniorenbeauftragte des Gemeinderats, Diana Bub, erhielt vom Kinderprinzenpaar der Schwabanesen einen Faschingsorden verliehen.



Begeisterung bei den Kammersteiner Senioren erzeugten die „Bambinis“ der Schwabanesen mit ihrer Tanzeinlage.



Vier der aktiven Damen vom Seniorenteam im Faschingsgewand (v.l.): Irene Ludwig, Monika Muschweck, Hilde Schmidt und Diana Bub.



Auch zahlreiche Kinder aus der Kita kamen zu Besuch zum Seniorenfasching im Bürgerhaus – und sorgten für tolle Stimmung!

Reihe. Die drei beherrschen ihre Instrumente perfekt und zauberten so eine einzigartige gemütliche Atmosphäre in den Saal. Jeder der Besucher lobte am Ende die Veranstal-

tung! Das Seniorenteam konnte hinterher bilanzieren, dass sich der immense Aufwand der Vorbereitung und Durchführung vollauf gelohnt hatte!

HL/wog



Bürger müssen leider zahlen

In Haag und Poppenreuth müssen die Kläranlagen umgebaut werden – Abwasser dann Schwabach und Roth

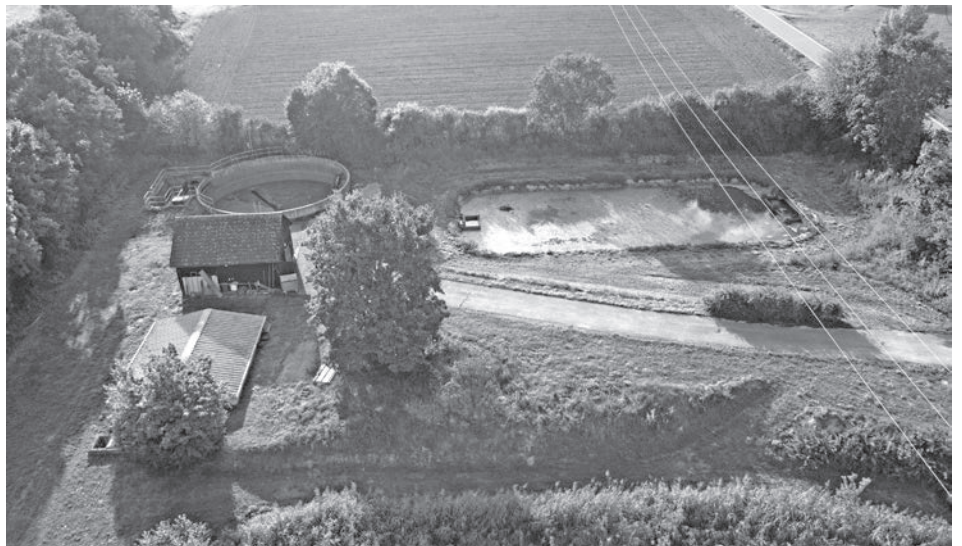
In Kammerstein fließt 2025 viel Geld in die Sanierung der Abwasseranlagen – rund 5,8 Millionen Euro werden es laut Bürgermeister Wolfram Göll sein. Das erklärte das Gemeindegemeinschaft bei der Gemeinderatssitzung Ende März. Konkret müssen bis Ende 2025 die Kläranlagen Haag und Poppenreuth zu Pumpwerken umgebaut sein. Mittels Druckleitungen fließt das Abwasser dann in die Kläranlagen nach Schwabach bzw. über den Aurachtalsammler nach Roth.

Zu dem raschen Handeln zwingt das Wasserwirtschaftsamt (WWA) Nürnberg die Gemeinde. Hintergrund: Ende des Jahres werden die sogenannten Wasserrechte für die Kläranlagen auslaufen. Eine nochmalige Verlängerung wurde vom WWA ausgeschlossen.

Da es sich bei allen kommunalen Abwasseranlagen (AWA) mit ihren Abwasserkanälen, Kläranlagen, Pumpwerken und Leitungen um sogenannte „kostenrechende Einrichtungen“ handelt, müssen sich die Teilnehmer laut Kommunal-Abgabengesetz mittels „Verbesserungsbeiträgen“ an den Umbauarbeiten beteiligen. Das betrifft alle Teilnehmer der AWA Kammerstein, dazu gehören die Dörfer Haag, Schattenhof, Kammerstein, Neppersreuth und Poppenreuth.

Einwohner, die in diesen Ortsteilen wohnen, die an die Kläranlagen in Haag und Poppenreuth angeschlossen sind, müssen mit „Verbesserungsbeiträgen“ rechnen. Der Gemeinderat hat sich dabei für eine 80:20 Aufteilung der umlagefähigen Gesamtkosten ausgesprochen. Das heißt konkret: Die Gebühren fürs Abwasser steigen um voraussichtlich 61 Cent pro Kubikmeter. Das deckt dann rund 20 Prozent der Kosten für die Sanierungen.

„Wir müssen unsere Bürger leider schon während der Bauarbeiten zur Kasse bitten“, erklärt Bürgermeister Wolfram Göll. „Die



Die derzeitige Kläranlage Poppenreuth wird demnächst in ein Pumpwerk umgebaut. Mittels Druckleitung soll das Abwasser dann über den Aurachtalsammler nach Roth gepumpt werden. Vorher allerdings ist die Kläranlage Haag dran: Das dortige Pumpwerk soll das Abwasser noch heuer nach Schwabach pumpen. (Foto: ropi)

Gemeinde kann diese Arbeiten nicht mehr komplett vorfinanzieren, wie das im Fall von Barthelmesaurach der Fall war“, sagt die Kämmerin Sabine Zachmann.

Das sei einfach zu viel für die schwer belastete Gemeindekasse. Denn der Neubau der Grundschule schlage so massiv zu Buche, dass der Schuldenstand mit voraussichtlich 9,8 Millionen Euro zum Ende des Jahres so hoch sein werde wie noch nie.

Die restlichen 80 Prozent werden über Verbesserungsbeiträge in zwei Raten finanziert, die für jedes Grundstück beziehungsweise jede Wohneinheit fällig werden. Der Beitragssatz soll sich folgendermaßen zusammensetzen: 66 Cent pro Quadratmeter Grundstücksfläche plus rund 19 Euro pro Quadratmeter Geschossfläche. Für ein

durchschnittliches Wohnhaus ergebe sich damit laut Zachmann eine Summe von rund 6200 Euro. Die Zahlen seien aber noch nicht endgültig.

Bürgermeister Wolfram Göll betont: Ihm sei bewusst, dass das eine „große Belastung“ für die Bürger sein werde. Das tue ihm leid. Kein Bürgermeister greife seinen Bürgern gern in die Tasche. Und: „19 Euro pro Quadratmeter Geschossfläche sind kein Pappenstiel“, erklärt Wolfram Göll weiter. Anders seien die Kosten aber nicht zu stemmen, und das Abgaberecht zwingt zu der Refinanzierung durch die Abwasser-Teilnehmer, also die Bürger in dem betreffenden Gebiet.

Die erste der Raten soll schon während der Bauarbeiten eingezogen werden – also wahrscheinlich im Spätsommer/Frühherbst

**PETER
WITTMANN**
TRANSPORTE • NAH- U. FERNVERKEHR



Mainbachstr. 2 • 91126 Kammerstein-Haag
Telefon 0 91 22 / 29 10
Telefax 0 91 22 / 51 34

**elektro
installation
scharer**

Meisterbetrieb
Carl-Heinz
Scharer

Dorfstraße 4
91126 Kammerstein
Fax 09122/35 24

Beratung
Planung
Ausführung

Telefon : 091 22

35 22

- Installationen aller Art für Haus und Industrie
- Kundendienst
- Datentechnik
- Antennen-SAT-Anlagen
- Elektrogeräteverkauf



2025. Wenn die Sanierungen abgeschlossen sind, soll die zweite Rate folgen. Für besonders stark belastete Bürger, Härtefälle, soll es laut Göll auch Ausnahmen geben, bei denen die Zahlungen auf mehr als zwei Raten verteilt werden – nach dem Vorbild der Verbesserungsbeiträge in der AWA Barthelmesaurach 2024. Außerdem kündigt Wolfram Göll eine detaillierte Informationsveranstaltung gemeinsam mit dem Fachbüro Dr.Schulte/Röder zu diesem Thema an, sobald die Zahlen vom Fachbüro endgültig berechnet seien.

Doch was genau wird da saniert? Zuerst wird die Kläranlage in Haag zum Pumpwerk umgebaut. Mit einer Druckleitung wird das Abwasser dann nach Schwabach befördert. Gesamtkosten Haag: Rund 3,4 Millionen Euro. Diese Umbauten sollen Ende Oktober 2025 abgeschlossen sein. Die ersten beiden Bauabschnitte dieses Projekts Haag sind übrigens bereits beendet: Der Umschluss des Autohofs Schwabach-West an die Kläranlage Schwabach im Herbst 2024. Auch der Autohof hing nämlich früher an der Kläranlage Haag.

Im Anschluss wird das Klärwerk in Poppenreuth ebenfalls zum Pumpwerk umgebaut. Von hier wird das Abwasser mittels Druckleitung über den Aurachtalsammler weiter nach Roth fließen. Gesamtkosten Poppenreuth: Rund 2,4 Millionen Euro. Vo-

raussichtlich im ersten Halbjahr 2026 sollen die Arbeiten tatsächlich abgeschlossen sein. „Wir geben so viel Gas wie möglich. Ende 2025 für den Abschluss der Bauarbeiten ist zu optimistisch, das kann praktisch nicht klappen. Aber ich gehe davon aus, dass das WWA von Sanktionen absieht, wenn klar sichtbar ist, dass wir uns jetzt ernsthaft bemühen und die Bauarbeiten im Gange sind“, so Bürgermeister Wolfram Göll.

Von den insgesamt rund 5,8 Millionen Euro Baukosten wird eine relativ geringe Förderung des Freistaats von rund 200.000 Euro abgezogen sowie die über die Jahre angesparte Sonderrücklage in Höhe von gut 400.000 Euro. Bleibt ein „Umlegungsfähiger Gesamtaufwand“ von rund 5,2 Millionen Euro, der von den Bürgern getragen werden muss.

Allerdings kommt den Bürgern – wie auch bei der Schulbaustelle – ein leichtes Absinken der Baukosten entgegen: Die bisherigen Vergaben für Haag waren bereits rund 200.000 Euro günstiger als erwartet. Einen „kleinen Streifen der Hoffnung für unsere Bürger“ nannte Bürgermeister Wolfram Göll diese leicht positive Entwicklung.

Laut dem Geschäftsleiter der Gemeinde, Martin Damm, hat das Wasserwirtschaftsamt die Gemeinde bereits 2013 zu diesen Arbeiten aufgefordert, zumindest im Fall Haag. 2018 wurde die Frist weiter verlängert,

also hinausgezögert. Stattdessen investierte die Gemeinde damals mehrere Millionen in den Bau des Bürgerhauses.

Diese Gelder hätte man eigentlich vorrangig für das Sanieren der Kläranlagen und andere Pflichtaufgaben verwenden müssen, so Martin Damm. Die korrekte Abwasserentsorgung sei nämlich eine Pflichtaufgabe der Gemeinde – im Gegensatz zum Bürgerhaus, das eine freiwillige Aufgabe sei, erklärte Damm.

Rechtliches Kuriosum am Rande: Die Verbesserungsbeiträge werden deshalb ausschließlich nach Grundstücks- und Geschossfläche berechnet – und nicht etwa nach der Zahl der Bewohner oder ähnlich –, weil dem Eigentümer eines Grundstücks laut Gesetz ein „Vorteil“ aus dem Vorhandensein einer legal arbeitenden Abwassereinrichtung erwächst.

Dieser „Vorteil“ für den Grundstückseigentümer besteht nämlich in der korrekten Erschließung, die eine Vorbedingung für die Bebaubarkeit ist: Nur korrekt erschlossene Grundstücke dürfen bebaut werden. Die Verbesserungsbeiträge sind also ein Entgelt für die grundsätzliche Aufrechterhaltung der Bebaubarkeit und damit der Gültigkeit der bestehenden Baugenehmigungen. Unabhängig von der Zahl der Bewohner.

Donovan Sicking (ST) / wog

Öffnungszeiten des Rathauses Kammerstein

Bitte beachten: An jedem Wochentag vormittags geöffnet, außer Dienstag

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
wir möchten Sie darauf hinweisen, dass unser Rathaus zu folgenden Zeiten für Sie geöffnet ist:

Montag:	08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag:	14:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch:	09:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag:	08:00 – 12:00 Uhr
Freitag:	08:00 – 12:00 Uhr

Für Fragen oder Anliegen stehen wir Ihnen während unserer Öffnungszeiten gerne zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass außerhalb dieser Zeiten keine Dienstleistungen erbracht werden können.

Insbesondere weisen wir darauf hin, dass wir am Dienstag Vormittag und am Donnerstag Nachmittag KEINE Öffnungszeiten haben – übrigens auch noch nie hatten. Unsere Öffnungszeiten haben sich seit vielen Jahren nicht geändert.

Außerdem stehen wir unter Telefon 09122-9255-0 und e-Mail info@kammerstein.de für Sie zur Verfügung.

Wir danken für Ihr Verständnis und freuen uns, Ihnen behilflich sein zu dürfen!

Gemeinde Kammerstein



Seit vielen Jahren unverändert: Die bürgerfreundlichen Öffnungszeiten des Rathauses Kammerstein.



Hier wird ordentlich Wind gemacht

Neue Windkraftgebiete: Der Entwurf des Regionalplans ist da. Was das für die Gemeinde Kammerstein bedeutet

Am 10. März hat der Regionale Planungsverband 7 (Nürnberg) die Planung für die 32 neuen Windkraft-Vorranggebiete veröffentlicht. Noch ist der neue Regionalplan nur ein Entwurf. Bis 20. Mai haben Kommunen, die Träger öffentlicher Belange und jeder Bürger die Möglichkeit, ihre Stellungnahmen abzugeben.

Man kann sich die Flächen und die dazugehörigen 600 Seiten Text direkt vor Ort in den Landratsämtern anschauen. Einfacher ist es aber auf elektronischem Weg unter den Adressen www.planungsverband.region.nuernberg.de (unter „Aktuelles“) und www.regierung.mittelfranken.bayern.de (unter „Aktuelle Themen“).

Der Freistaat Bayern muss zwar bis 2027 mindestens 1,1 Prozent seiner Fläche und bis 2032 mindestens 1,8 Prozent seiner Fläche für die Stromerzeugung mittels Windkraft zur Verfügung stellen. Ob all diese Flächen dann aber tatsächlich bebaut werden, steht nicht fest.

Schließlich ist der Großteil der als Vorranggebiet vorgesehenen Fläche in Privatbesitz. Nur wenn die Eigentümer mitspielen, geht etwas voran. Die Entscheidung wird ihnen aber insofern schmackhaft gemacht, als sie eine in der Regel sehr auskömmliche Pacht dafür erhalten, dass sich über ihren Äckern, Wiesen und Wäldern 25 Jahre lang (plus fünfjähriger Verlängerungsoption) die Rotoren drehen.

Die Stromproduktion aus den derzeit rund 31.000 Windkraftanlagen im Land ist gewissermaßen der Lastenesel der deutschen Energiewende. Weil durch die zunehmende Elektrifizierung der Mobilität (E-Fahrzeuge) und der Heizung (Wärmepumpen) der Stromhunger zunehmen wird, braucht es noch mehr der großen Windmühlen.

Die scheidende Bundesregierung hat mit ihrem Wind-an-Land-Gesetz die Bundesländer verpflichtet, einen bestimmten Teil ihrer Landesfläche bis 2032 für den Bau von Wind-



Bei einer Info-Veranstaltung im November 2024 haben Windkümmerer Erich Maurer, Alexander Bromberger von der Firma „Wust Wind & Sonne“ sowie Bürgermeister Wolfram Göll (v.l.) schon mal ihre Ideen für die Entwicklung eines 70 Hektar großen Windparks auf der Kammersteiner Seite des „WK 403“ (dunkle Flächen) vorgestellt.

parks zur Verfügung zu stellen. In Bayern sind das 1,8 Prozent. Weil die Bayerische Staatsregierung die Vorgaben an ihre 18 Planungsverbände delegiert hat, gelten die 1,8 Prozent auch für den Planungsverband 7 (die Städte Nürnberg, Fürth, Erlangen und Schwabach sowie die Landkreise Roth, Nürnberger Land, Fürth und Erlangen-Höchststadt).

Wohin die Windräder im Großraum kommen sollen und kommen könnten, zeigt der Entwurf des neuen Regionalplans mit 32 neuen Vorranggebieten, elf davon im Kreis Roth. Bis die neuen Türme bis zu 170 Meter in die Höhe wachsen und die 80 Meter langen Rotoren die Gesamthöhe der Windräder auf 250 Meter schrauben, dürften aber noch einige Jahre vergehen.

Es gibt in der Region kaum einen Bürgermeister, der mit so großer Vehemenz für den Bau von Windparks kämpft wie Wolfram Göll. Und anders als manche Kolleginnen und Kollegen scheut er auch den frühzeitigen Weg

in die Öffentlichkeit nicht. Er hofft, dass sich diese Offenheit und Transparenz auszahlen. „Ich bin aber dafür auch schon kritisiert worden“, erzählt er.

Das kleine Kammerstein ist ganz offiziell Energiegemeinde, hat mehrmals den „European Energy Award“ gewonnen – und gehört schon jetzt zu denjenigen, die mehr Strom aus erneuerbaren Quellen erzeugen als sie selbst verbrauchen.

Zum richtig großen Strom-Exporteur könnte man werden, wenn es gelingt, zwei relativ große Windparks an den Start zu bringen. Bereits im alten Regionalplan war eine 92 Hektar große Fläche westlich von Kammerstein als Gebiet für einen Windpark ausgewiesen, das „WK 85“. Hier sollen vier große Windenergieanlagen entstehen.

Bauherr ist die BayWa r.e., bis vor kurzem Tochter des angeschlagenen Agrarhandelsriesen BayWa AG. Medien berichteten vor einigen Wochen, dass BayWa r.e. mehrheit-

Ihr zuverlässiger Partner für Umweltlösungen!

Aus der Region, für die Region.

Mehr Informationen unter www.hofmann-denkt.de

hofmann
denkt



Friedrich Hofmann Betriebsgesellschaft mbH • Industriestraße 18 • 91186 Büchenbach
Telefon +49 9171 847-0 • Fax +49 9171 847-47 • E-Mail: info@hofmann-denkt.de

- Kanal- und Rohrleitungsbau
- Regenwasserbehandlungsanlagen
- Straßen- und Verkehrswegebau
- Unterhaltsarbeiten
- Sonstige Tiefbauarbeiten



Tiefbau

FT Fuchs Tiefbau GmbH
Haager Winkel 4 • 91126 Kammerstein-Haag
Telefon 09122 / 93 58 - 0 • Fax - 10
Mail info@ft-fuchs.de
www.ft-fuchs.de

Fuchs:
einfach
LILA



lich an ein Schweizer Konsortium verkauft worden sei, doch jüngste Meldungen legen nahe, dass der Deal geplatzt sei.

Wie dem auch sei: Eingefädelt hat den „Deal“ mit der BayWa-Tochter vor ein paar Jahren ein Landschaftsarchitekt im Auftrag des größten Grundstücksbesitzers im künftigen Windpark, dem mehr als die Hälfte der Flächen gehören. Damit war die Gemeinde raus aus der Planung.

BayWa r.e. hat vor rund einem Jahr schon den Bauantrag für den Bau der vier Windkraftanlagen am Landratsamt Roth eingereicht. Größtes Problem ist jedoch heute, dass sich der Netzbetreiber N-Ergie außerstande sieht, einen Einspeisepunkt zur Verfügung zu stellen. Aber ohne eine Übergabestelle des erzeugten Stroms hat der Bau eines Windparks keine Geschäftsgrundlage.

Jüngst hat die N-Ergie aber Vereinbarungen zu einem „flexiblen Netzanschluss“ angeboten. Windparks können dann trotz knapper Leitungskapazitäten ans Netz angeschlossen werden. Sie müssten zwar in der schönen Jahreszeit an sonnigen Tagen von 10 bis 16 Uhr mit Abschaltungen leben wegen der vielen PV-Anlagen, leider auch bei schlechtem Wetter. Doch den Großteil ihres Stroms erzeugen Windräder ohnehin, wenn die Sonne nicht scheint. Laut N-Ergie blühen den Betreibern durch eine solche Regelung

im Schnitt fünf Prozent Einbußen, BayWa r.e. geht fürs WK 85 allerdings eher von acht Prozent aus.

Laut Gesetz muss Bauherr BayWa r.e. im Falle eines Baus die Bevölkerung beteiligen. In welcher Form das passieren soll, ist aber nach wie vor unklar. Bürgermeister Wolfram Göll hofft, dass man mindestens ein Windrad aus dem WK 85 als Bürgerwindrad „herauslösen“ kann.

Einen kompletten Bürgerwindpark, der zu 100 Prozent den Bürgern und mittelständischen Firmen vor Ort gehören soll, will Göll in der im Regionalplan neu vorgesehenen WK 403 realisieren. 70 Hektar dieses insgesamt sehr großen Gebietes zwischen Rudelsdorf (Gemeinde Kammerstein) im Süden und Gaulnhofen (Gemeinde Rohr) im Norden liegen auf Kammersteiner Gebiet.

Nördlich ans 70 Hektar große Kammersteiner Teilgebiet schließt sich ein gemeindefreies Gebiet (Staatsforst) sowie die Gemeinde Rohr an. Die westliche Grenze bildet der Rand des Planungsverbandes 8 (westliches Mittelfranken) beziehungsweise der Stadt Windsbach (Landkreis Ansbach).

Auf Kammersteiner Seite hat Göll für etwa drei Viertel der Flächen Flächensicherungsverträge mit den Grundstücksbesitzern abgeschlossen. Das sorgt dafür, „dass über unsere Köpfe hinweg nicht geplant und gebaut

werden kann“, wie der Rathauschef erklärt.

Am liebsten würde Göll das neue Gebiet im WK 403 mit der Firma „Wust Wind & Sonne“ aus Markt Erlbach entwickeln, die seinerzeit auch den erfolgreichen Bürger-Windpark bei Thalmässing gebaut hat. Aber Gölls Gemeinderat will sich vorher auch noch ein paar andere mögliche Bauherren anschauen.

Vorgabe ist aber in jedem Fall, dass der Windpark, so er gebaut wird, zu 100 Prozent im Eigentum der investierenden Bürger vor Ort bleiben soll. Sie tragen damit zwar auch das wirtschaftliche Risiko, allerdings bleibt das Geld in der Region, und die Leute können sagen: „Der gehört uns.“

Robert Gerner (ST) / wog

Hinweis: Man kann sich die Flächen und die dazugehörigen 600 Seiten Text des Regionalplan-Entwurfs für die neuen Windkraftgebiete direkt vor Ort in den Landratsämtern und Städten anschauen. Einfacher ist es aber auf elektronischem Weg unter

den Adressen www.planungsverband.region.nuernberg.de (unter „Aktuelles“) und www.regierung.mittelfranken.bayern.de (unter „Aktuelle Themen“).



Rehkitz-Retter suchen Unterstützung

Mit der Mähseason im Mai beginnt eine gefährliche Zeit für Rehkitze und junge Hasen – Verein sucht Helfer

Die in Spalt ansässige Rehkitz- und Tierhilfe Franken sucht wieder engagierte Wiesenhelfer. Ihre Aufgabe: Schutzlose Jungrehe in Wiesen „einsammeln“, ehe sie unter den Balkenmäher geraten könnten.

Ab Anfang Mai beginnt die Mähseason auf den landwirtschaftlich genutzten Wiesen: eine gefährliche Zeit für viele Wildtiere. Jedes Jahr fallen unzählige Rehkitze, junge Feldhasen und Wiesenbrütergelege den großen Mähmaschinen zum Opfer.

Die Rehkitz- und Tierhilfe Franken setzt sich seit vielen Jahren dafür ein, möglichst viele der gefährdeten Tiere zu retten. Die Tierretter sind zwischen Anfang Mai und Ende Juni frühmorgens ab etwa 4 Uhr für drei bis vier Stunden vor der Mahd in den Wiesen im Einsatz.

Mit Hilfe moderner Drohnen, die mit Wärmebildkameras ausgestattet sind, spüren Piloten Rehkitze, Feldhasen und Wiesenbrütergelege im hohen Gras auf. Sobald sie entdeckt wurden, sichern die Wiesenhelfer die Tiere behutsam, um sie nach dem Mähen wieder in die Freiheit zu entlassen – zurück zu ihren Müttern oder in ihren natürlichen Lebensraum.

Ihre Mutter kehrt in der Regel schon nach kurzer Zeit zurück. Diese Arbeit ist so wichtig, weil Rehkitze und junge Feldhasen in den ersten Lebenswochen keinen Fluchinstinkt



Mit Beginn der Mähseason Anfang Mai sind Rehkitze und junge Hasen im hohen Gras besonders gefährdet. (Foto: iStock-1249771987)

haben. Sie ducken sich instinktiv ins hohe Gras und sind dadurch den Mähmaschinen hilflos ausgeliefert.

Neue Helfer benötigen keine besonderen Vorkenntnisse. Erforderlich sind nur Zeit und Motivation. Interessenten können

sich bei Vereinsvorsitzender Simone Schmidt melden, Telefon 0151-59490800.

Infos gibt es auch online unter www.rehkitzhilfe Franken.de.





Das Dach ist gedeckt

Grundschul-Neubau: Elektro, Sanitär und Trockenbauer auf der Zielgeraden – Landratsamt will Fußgängerampel

Die ersten Abschnitte des Innenausbaus sind erledigt: Elektro und Sanitär im Erdgeschoss sind fertig, jetzt kann der Verputzer im Erdgeschoss ungehindert arbeiten. Die Trockenbauer ziehen derweil ihre Gestelle und Wände ein. Die Zimmerleute haben das Dach binnen zwei Wochen mit den Dachziegeln gedeckt. Noch schneller jedoch arbeitet die Spenglerin: Sie brachte ringsum sämtliche Edelstahl-Dachrinnen und Fallrohre binnen zweier Tage an.

Darüber hinaus wurden Einzelheiten der

künftigen Verkehrsregelung festgelegt. Bei einem Ortstermin mit der Polizei, dem Landratsamt und unserer Gemeindeverwaltung wurden wichtige Maßnahmen besprochen: Das gelbe Ortsschild, das bekanntlich gleichzeitig Tempo 50 bedeutet, wird einige hundert Meter weiter nach außen versetzt. Davor wird es vom Kreisverkehr her einen Geschwindigkeitstrichter mit Tempo 70 geben. Im unmittelbaren Bereich vor der Schule wird es eine Beschränkung auf Tempo 30 geben.

Für den künftigen Fußgänger-Überweg

der Kinder über die stark befahrene Kammersteiner Hauptstraße – gleichzeitig Kreisstraße RH4 – plant der Landkreis eine Fußgängerampel. Der zuständige Referent Kevin Nißlein im Landratsamt sowie der für Verkehrsfragen zuständige Polizeihauptkommissar (PHK) Christian Hofrichter halten einen Zebrastreifen für nicht sicher genug. Die Ampel soll voraussichtlich direkt bei der Einmündung der Heinrich-Haiger-Straße in die Hauptstraße entstehen. Dort mündet auch der Krugsteig vom westlichen Altort her. wog



Verkehrsschau: PHK Christian Hofrichter, Kevin Nißlein vom Landratsamt, Angelina Achinger vom Bauamt und Bürgermeister Wolfram Göll (v.r.) sprechen sich für eine Fußgängerampel an der Einmündung Heinrich-Haiger-Straße aus.



Rektorin Melanie Grillenberger an ihrem künftigen Arbeitsplatz, dem künftigen Rektorat. Von hier aus kann sie bald in der Früh beobachten, ob die Kinder an der Bushaltestelle anständig aufführen.



Mädchen-Toiletten im ersten Stock: Vier moderne Spülkästen, die durch Trockenbauwände verborgen sein werden, sind bereits gesetzt. Die Zuleitungen aus Edelstahl oben drüber sind ausgesprochen filigran gearbeitet.



Das Dach der neuen Grundschule in Kammerstein-Neppersreuth war Anfang April auf der Nordseite bereits fertig mit Dachziegeln gedeckt. Mitte April sollen die Dachdecker komplett fertig sein.



Sehr lustig ging es zu im Sommer 2024 beim Besuch der großen Gruppe aus Quinzano bei uns, hier ein Foto vor der Kaiserburg in Nürnberg. Heuer fährt die Gemeinde Kammerstein zum Gegenbesuch nach Quinzano, und zwar vom 23. bis 26. Mai. Einige wenige Plätze sind noch frei.

Treffen bei Freunden

Gemeinde Kammerstein besucht Partnergemeinde Verona-Quinzano – Ganz wenige Plätze sind noch frei

Einige wenige Plätze sind noch frei für die Fahrt der Gemeinde Kammerstein zu den italienischen Freunden nach Quinzano, das offiziell als Teil des Stadtbezirks 2 der Großstadt Verona fungiert. Die Fahrt findet statt vom 23. bis 26. Mai mit einem großen Bus. Da allein 20 Mitglieder der Kammersteiner Blasmusik mitfahren, ist schon deshalb für reichlich Stimmung und gute Musik gesorgt.

Viele „Alte Herren“ des SV Barthelmesaurach haben sich ebenfalls bereits fest angemeldet. Die Einladung für den Termin 23. bis 26. Mai 2025 hatte der Präsident des Partnerschaftskomitees, Angelo Stanzial, im November 2024 auf dem Dorfplatz in Barthelmesaurach ausgesprochen – anlässlich der Enthüllung des inoffiziellen Straßenschildes „Piazza Quinzano“.

Wichtig: Damit keine Übertragungsfehler entstehen, bitten wir alle Personen, die beim Organisator Willi Lemke Zimmer für die Verona-Reise reserviert haben, sich auf jeden Fall noch zusätzlich bei Barbara Kortes im Rathaus zu melden. Hintergrund: Buchung und Abrechnung erfolgt ausschließlich über die Gemeindeverwaltung. Vielen Dank!

Das vorläufige Programm unserer Reise:

Freitag 23. Mai

06.00 Uhr Abfahrt Barthelmesaurach Brauerei Gundel
 06.30 Uhr Abfahrt Kammerstein Rathaus
 ca. 17.00 Uhr Ankunft in Quinzano
 Auftritt der Kammersteiner Blasmusik mit den Majoretten (Tanzmariechen) aus Quinzano/Verona. Willkommenstrunk im **Circolo Noi di Quinzano**. Dazu ein Teller frische Lasagne mit Ragout.
 Danach Fahrt ins Kona Hotel San Vito.

Samstag 24. Mai

8.45 Uhr Treffen im **Palazzo Barbieri** (Rathaus der Stadt Verona) mit dem Oberbürgermeister von Verona.
 Von 9.30 Uhr bis 11 Uhr freie Zeit im Zentrum von Verona.
 Von 11.00 bis 12.30 Uhr Besuch und Besichtigung der Stadtfestung **Castelvecchio**.
 13.00 Uhr Mittagessen im **Oratorio di Parona**.
 Ca. 16.00 Uhr Internationales Fußballspiel in Parona, Italien – Deutschland (nur falls bei uns genug potenzielle Fußballer mitfahren)
 20.00 Uhr Abendessen in der **Alpini-Hütte** in Parona mit einer möglichen Teilnahme des Chores „**Coro Stella Alpina**“.

Sonntag 25. Mai

9.00 Uhr in Soave mit Besichtigung des **Schlusses Borgo und der Canatina-Weine**.
 13 Uhr Mittagessen auf dem lokalen **Erbsen-Fest „Dei Bisi“**, dann freier Nachmittag.
 20 Uhr Abendessen im „**Giardino d'estate**“ (Sommergarten von Verona in der Nähe vom Bacanal del Gnoco).

Montag 26. Mai

9.00 Uhr Tagliere (gemischter Aufschnitt) in der **Weinkellerei Montresor** oder in Poiano in der **Weinkellerei Valpantena**

Fahrtkosten incl. 3 Übernachtungen mit Frühstück im 4-Sterne Flügel

pro Person im Doppelzimmer (mit 2 Personen belegt)	299,- €
pro Person im Einzelzimmer (=Doppelzimmer mit 1 Person belegt):	399,- €
im 3-Sterne Flügel (hier ist die Bar)	
pro Person im Doppelzimmer (mit 2 Personen belegt)	279,- €
pro Person im Einzelzimmer (=Doppelzimmer mit einer Person belegt)	379,- €

Informationen und Anmeldungen unter Tel. 09122-9255-16 oder barbara.kortes@kammerstein.de

Willi Lemke / wog



Ins Wasser gefallen, neue Freunde gewonnen

Besuch der Barthelmesauracher Partnerschaftsfreunde auf dem Olivenfest in Quinzano

Mitte März war es wieder soweit: Der LeRo Food-Transit kam am Donnerstagabend von Leipzig in Draurach an. Das Gemeinschaftswerk „Oliven-, Bier- und Cocktailfest“ in Quinzano konnte starten. Von Willi Niedermann bekamen wir den Sechser-Aurachtaler-Pavillon, vom SVB verschiedene Gerätschaften incl. einem Dreier-Pavillon, bei der Brauerei Gundel wurden Freitag früh 34 Kisten Amici-Bier, acht Fässer Gundel und verschiedene Kleinteile eingeladen.

Klaus Walter lieferte 10 Kisten Distler-Brot, und Sepp Gruber steuerte 2 Kisten Wurst und Kraut dazu. Der Transit war bis unter Dach vollgestopft. Die Koffer, das Werkzeug und weitere Utensilien fanden gerade so in meinem Pkw ihren Platz. Leider war unser Team nicht vollzählig, doch Marcel Greff konnte noch kurzfristig seinen Bruder Jakob aktivieren. Die Fahrt konnte beginnen, wenn auch zu verschiedenen Abfahrtszeiten.

In Verona angekommen, wurden Klaus Schmidt und ich schon ungeduldig erwartet. Nach einem herzlichen Empfang ging es sofort zum Abendessen in eine Pizzeria und anschließend in die Wohnung zu unserem Freund Angelo Stanzial. Fast gleichzeitig kam dann auch der Rest der Mannschaft dort an. Nachdem deren Hunger gestillt war, ging es in „unser“ Appartement, das uns wie immer von unseren Freunden zur Verfügung gestellt wurde. Noch etwas geratscht, etwas getrunken, plötzlich war es weit nach Mitternacht, also ab in die Betten.

Am nächsten Morgen sahen wir die Bescherung: Es hatte die ganze Nacht geregnet, die Straßen voller Wasser und unser Standplatz beim Campo Sportivo war eine Sumpflandschaft. Eigentlich kein Ort für ein Fest im Freien. Nachdem die italienischen Standbetreiber aber mit ihrem Aufbau begannen, konnten und mussten auch wir unsere bei-



Die Delegation aus Barthelmesaurach überreichte den Freunden in Quinzano Gastgeschenke.

den Pavillons aufbauen. Im Regen hängende, selbst gebastelte Schaltkästen gaben uns den notwendigen Strom. Jeder vernünftige deutsche Elektriker hätte die Flucht gesucht. Die beste Fortbewegungsmöglichkeit war „hätscheln“. Unter unseren Schuhen hatten wir zentimeterhohe Gebilde aus Dreck und Gras kleben: Es war eine Wucht. Auf dem Sportplatz spielten derweil hintereinander ca. 20 Jugendmannschaften in diesem unwirtlichen Wetter, da mussten wir einfach mitziehen.

Für die Anwesenden und Gäste wurde wegen des schlechten Wetters erstmalig ein Zelt für ungefähr 20 Garnituren aufgebaut. So konnten alle Besucher wenigstens ihr Essen und ihre Getränke im Trockenen zu sich nehmen. Die Offiziellen, Bürgermeisterin Elisa dalle Pezze, der Abgeordnete Alberto Bozza und Presidente Angelo Stanzial, ließen es sich nicht nehmen, tapfer mit uns auszuhalten.

Um uns mit dem Absatz unserer Waren zu unterstützen, wurde kurzerhand ein altes Gesetz außer Kraft gesetzt: Bei der tags darauf folgenden Olivenöl-Prämierung am Rathaus dürfen traditionsgemäß kein Alkohol und keine Speisen gereicht werden. Doch wir bekamen von unseren Freunden die heißersehnte, für uns sehr wichtige Ausnahmegenehmigung, weil wir sonst die ganze Fahrt mit einem massiven Verlust abgeschlossen hätten. Ein herzliches Dankeschön noch einmal an dieser Stelle! Marcel Greff hat den Abend mit seiner Musikanlage nochmal aufgepeppt, erst gegen 22.00 Uhr fingen wir mit dem Abbau an.

Nach einer kurzen Nacht begannen wir um 8.00 Uhr vor dem Rathaus in Quinzano mit dem Aufbau unseres Dreier-Pavillons. Leichte Schwierigkeiten hatten wir mit der elektrischen Versorgung, denn alle Büros waren noch verschlossen. Doch auch dieses



**Wir haben
eine SOFTECTS
Waschanlage**
mit modernster Technik
vom Marktführer
WashTec.

**Jetzt
testen
bei:**

Weiß AVIA
Kammerstein - 09122 / 5840

Fahrzeugbreite von
2,50 m

KFZ-Meisterbetrieb - Waschanlage - LOTTO Annahmestelle - Getränke mit Garniturenverleih



_ WebDesign
_ Programmierung
_ Service

www.Grillenberger.de

_ Fon: 09178 - 90 47 29
_ E-Mail: info@grillenberger.de



Problem konnte gelöst werden. Nun hatten wir etwas Zeit, um unseren Freund Vittorio zu besuchen, ein Gläschen Wein zu trinken und als Geschenk einen fränkischen Schinken, den Willi Niedermann geräuchert hatte, zu übergeben.

Wieder am Rathaus zurück, gab man uns die Möglichkeit ein Grußwort an alle anwesenden Offiziellen und Besucher zu richten. Ich nahm die Gelegenheit wahr, auf die anstehenden Jubiläen hinzuweisen: 2026 besteht die kommunale Partnerschaft zwischen Kammerstein und Verona-Quinzano 40 Jahre. Die sportliche Freundschaft SV Barthelmesaurach und Quinzano wird 2027 sagenhafte 50 Jahre bestehen.

Auf die Frage von Bürgermeisterin Elisabetta Pezze, wer denn bei der Fahrt der Gemeinde Kammerstein nach Quinzano vom 23. bis 26. Mai von offizieller Seite an dem Empfang beim Oberbürgermeister im Rathaus der Großstadt Verona teilnehmen wird, konnte ich leider nur Bürgermeister Wolfram Göll nennen. Weitere Gemeinderatsmitglieder stehen noch nicht auf der Teilnehmerliste. Diese Aussage wurde von Seiten der Organisatoren mit Bedauern aufgenommen.

Anschließend gab man Sepp Gruber und mir sogar die Möglichkeit, einem der Gewinner seinen Gewinn und seine Urkunde



Marcel Greff warb einen neuen kleinen Fan für den SV Barthelmesaurach und schenkte ihm gleich sein Trikot.

zu übergeben. Von Seiten der italienischen Kommune eine sehr hohe Auszeichnung für uns beide! Im Laufe der Olivenöl-Prämierung und des weiteren Nachmittags hatten wir unseren Warenbestand dann doch auf ein erträgliches Maß reduzieren können.

Der Rest wurde unter großem Beifall gezielt an Freunde und Besucher verteilt,

dabei hat Marcel Greff für den SVB einen neuen Fan erworben und sein SVB-Trikot verschenkt. Das Wetter hatte einigermaßen gehalten, der Abbau konnte fast im Trocknen erfolgen. Die Autos wurden wieder beladen und wir konnten den Tag mit einem fantastischen Abendessen bei der Familie Stanzial ausklingen lassen.

Am nächsten Morgen wurden noch einige Einkäufe getätigt. Der Transit ging schon früh auf die Heimreise. Der Pkw hatte aber noch eine wichtige Aufgabe zu erledigen: Wenn wir am 23. Mai mit dem Böhmbus nach Verona fahren, wollen wir kurz vor Verona noch ein gemeinsames Abendessen zu uns nehmen. Hierzu besuchten wir noch das Restaurant „Belvedere“, es liegt kurz hinter der Ortschaft Ala.

Mit Hilfe des Präsidenten des Freundschafskomitees, Angelo Stanzial, und nach einem guten Espresso wurden wir mit dem Wirt handelseinig und traten danach entspannt unsere Heimreise an. Bei einem gemeinsamen Rückblick ist uns doch noch etwas sehr Negatives aufgefallen – wir waren diesmal in keiner der so schönen, kleinen italienischen Bars, wir hatten wirklich keine Zeit dazu. Das holen wir Anfang September, beim Wareneinkauf für unser Weinfest, nach.

Willi Lemke

„Leuchttürme“ im Landkreis Roth

Im Katastrophenfall fungieren Feuerwehrrhäuser als Rettungs-Leuchttürme – Autark versorgt auch ohne Strom

Jeden Tag passieren schweren Unfälle oder großen Katastrophen im In- und Ausland. Diese erschrecken die Bevölkerung auf Grund der unmittelbaren Nähe des Ereignisses oder der besonderen Tragik im Einzelfall. Dabei muss einem bewusst sein, dass man unter Umständen selbst schnell betroffen sein kann, sei es als Ersthelfer vor Ort oder auch als betroffene Person.

Das Landratsamt Roth als untere Katastrophenschutzbehörde hat die Aufgabe, sowohl Großschadensereignisse abzuwehren als auch die dafür notwendigen Vorbereitungsmaßnahmen zu treffen. Daher wurde nun ein Ratgeber erarbeitet, der einen Leitfaden für verschiedene Szenarien wie beispielsweise Hochwasser, Feuer und längerfristige Stromausfälle beinhaltet. Zusätzlich sind hier auch die Kontakte und Anlaufstellen für die Bevölkerung im Landkreis Roth aufgelistet.

In der Gemeinde Kammerstein wurden extra die Gerätehäuser der Feuerwehren Kammerstein, Aurachhöhe (Barthelmesaurach), Oberreichenbach und Volkersgau umgerüstet, damit die Feuerwehr auch bei

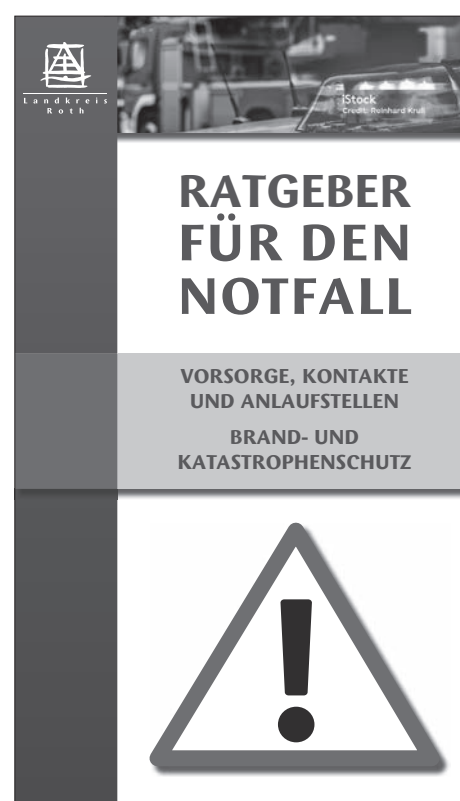
Stromausfall autark weiterhin agieren kann. Sie sind auch als sogenannte „Leuchttürme“ registriert: Das bedeutet, dass im Fall eines Blackouts die Bevölkerung hier Notfälle melden kann, aber auch Informationen abfragen kann.

Der Flyer „Ratgeber für den Notfall“, der der Bevölkerung in verschiedenen Krisensituationen helfen soll, ist hier mit abgedruckt. Auch liegt er im Rathaus in gedruckter Form aus. Weiterhin liegen auch die Broschüren des Bundesamts für Bevölkerungshilfe und Katastrophenschutz, die Checklisten etc. beinhalten aus.

Der „Ratgeber für den Notfall“ zum Download:



Der neue „Ratgeber für den Notfall“ des Landratsamts weist auch die vier „Leuchttürme“ in der Gemeinde Kammerstein aus. Es sind die vier aktiven Feuerwehrrhäuser Kammerstein, Aurachhöhe (Barthelmesaurach), Volkersgau und Oberreichenbach.





Drauracher Dancecrew und Männerballett heizten dem Publikum ein.

(Foto: Wolfram Göll)

Musical-Mania zum Abfeiern

Barthelmesaurach erwies sich als Epizentrum des Faschings – Drei große Veranstaltungen mit bester Stimmung

Erneut hat sich Barthelmesaurach als Epizentrum des Faschings in der Region erwiesen: Drei große und sehr gut besuchte Veranstaltungen am Unsinnigen Donnerstag, am Faschingsfreitag und am Faschingssamstag bewiesen das.

Am Faschingssamstag startete die Musical-Mania beim großen Faschingsball in der Sporthalle des SV Barthelmesaurach. Das Faschings-Orga-Team hatte mit vielen Helfern die Sporthalle in eine glitzernde Musichalle verwandelt, und schon beim Empfang konnten die Gäste an einem Quizspiel teilnehmen, bei dem es galt, die Anzahl der in der Dekoration versteckten Musicals zu erraten und sich mit der richtigen Lösung einen kleinen Begrüßungstrunk abzuholen.

Die Live-Band HarryBo begeisterte wie immer super gelaunt und mit der passenden Musikauswahl das Publikum von Anfang an, und schon vor der Begrüßung ging auf der Tanzfläche die Post ab. Die Moderatorin Filiz führte kurzweilig durchs Programm.

Den Auftakt für den großen Ball machten in diesem Jahr fünf Tanzmariechen der Karnevals-gesellschaft Spalt. Mit ihrer anmutigen Darbietung begeisterten sie das Publikum durch ihr perfektes Eröffnungsmedley mit sportlicher Höchstleistung. Nächster Höhepunkt war die Drauracher Dancecrew, die in ihrer Show super synchron sportliche und tänzerische Elemente, Eleganz, Power und Sexappeal mit fetziger Musik vereinen.

Bei all den einfallsreichen Masken keine leichte Entscheidung für die Jury war die Maskenprämierung. Über einen Gruppenpreis freuen durften sich Starlight Express, Grease und Tanz der Vampire freuen. Die Einzelwertung ging an Olaf, Marilyn Monroe und eine Tänzerin aus Moulin Rouge. Nachdem Regi ihren Rückzug aus dem Faschings-OrgaTeam schon vor einiger Zeit bekannt

gegeben hatte, wurde sie mit viel Bedauern, großem Dankeschön, Blumen und einem Präsent verabschiedet.

Nach einigen Tanz- und Schunkelrunden und etlichen ausgelassenen Polonaisen durch den Saal folgte der spektakuläre Auftritt der weithin berühmten Allersberger Flecklashexen. Hier sah man Akrobatik, die einem manchmal den Atem stocken ließ – und eine tolle Choreografie. Das Publikum staunte und tobte vor Begeisterung.

Schon folgte der nächste Kracher: Der lang erwartete Auftritt des Männerballetts des SV Barthelmesaurach. Die Jungs studieren jedes Jahr eine besondere Choreografie passend zum Motto ein und führen diesen Showact nur ein einziges Mal auf – am Drauracher Faschingsball gegen Mitternacht. Als Motto für ihren Tanz hatten sie das Musical König der Löwen gewählt. Die Truppe zeigte eine anspruchsvolle sportliche und synchrone Meisterleistung.

Der Saal bebte, die Gäste standen auf Tischen und Bänken und forderten Zugabe, die gerne erfüllt wurde. Als Zuckerl obendrauf tanzte das SVB-Männerballett zusammen mit der Drauracher Dancecrew eine weitere Zugabe zum Lied „Wackelkontakt“. Dieses Glanzlicht beendete den offiziellen Teil des Faschingsballs. Das Publikum bedankte sich für den Auftritt mit lang anhaltendem stehendem Applaus.

Tags zuvor hatte der Kinderfasching in der SVB-Halle stattgefunden. Viele fantasievolle und lustig verkleidete Kinder aus nah und fern freuten sich auf den beliebten Kinderfasching. Sie wurden liebevoll von der grünweißen SVB-Maus, einer übergroßen Lauffigur, in Empfang genommen. DJ Asche sorgte für den passenden Sound.

Die Moderatoren und mitreißenden Einheber am Kinderfasching, Andi und Regi mit

ihrem Team, hatten sich viele lustige Spiele für die Kinder einfallen lassen und machten den Nachmittag mit viel Witz und bester Laune zu einem besonderen Erlebnis für die kleinen und großen Gäste.

Für jeden war etwas dabei: Bonbon-Raketen, Schaumkuss-Essen, Eierlauf, Polonaise, Limbo tanzen und Stimmungstests unterhielten die jungen Gäste aufs Allerfeinste. Die Kinder hatten jede Menge Gelegenheit zum ausgelassenen Spielen, Tanzen und Toben.

Ein weiterer Programmpunkt war der Besuch der Allersberger Minihexen. Wie immer ein wunderbarer Auftritt. Das diesjährige Schwabanesen-Kinder-Prinzenpaar Lunis I. und Lina I. mit ihrem Hofstaat kam zu Besuch und verlieh Orden an verdiente Helfer. Die Schwabanesen-Jugendgarde zeigte ihren Gardetanz und verzauberte das Publikum.

Bei der Maskenprämierung war es nicht einfach, unter all den tollen Verkleidungen eine Auswahl zu treffen. Letztendlich konnte sich eine Meerjungfrau, ein Reh und eine Flamencotänzerin über einen Gewinn freuen. Nachdem die beliebten langjährigen Erfolgs-garanten des Drauracher Kinderfaschings, Andi und Regi, sowie DJ Asche ihren Rückzug aus dem Kinderfasching bekannt gaben, gab es viel Anerkennung, langanhaltenden Applaus von den Erwachsenen und jede Menge Handbussis von den Kindern für die vielen schönen Stunden, die die drei der närrischen Kinderschar bescherten konnten.

Nach nahezu drei Stunden war das Spektakel zu Ende, und viele strahlende Kinder, die den Kinderfasching sichtlich genossen hatten, gingen ausgepowert heim und warteten schon gespannt auf den nächsten Drauracher Kinderfasching.

Bereits zu Beginn der heißen Phase des Faschings, am Unsinnigen Donnerstag, flirrte die Luft in Barthelmesaurach: Der Weiberfa-



Viele Maskierungen zum Thema Musical wurden prämiert.

(Foto: Wolfram Göll)

sching war der Startschuss für die drei tollen Tage beim SV Barthelmesaurach gewesen. Dieses Jahr konnte man auch viele – als Frauen verkleidete – Männer begrüßen. Auch diese

wollten sich den Weiberfasching in Draurach nicht entgehen lassen.

Das DJ-Team Robby & Poppy hatte beste Laune und genau die richtige Musikauswahl zum Tanzen mitgebracht. Von Beginn an war die Tanzfläche voll und eine tolle Stimmung in der aufwendig dekorierten Sporthalle. Die lustigen Showeinlagen ließen das Stimmungsbarometer nochmals ansteigen. Die Cowboys vom Männerballett Veitsaurach, das Männerballett aus Wernfels und die Männer in Gardelokosten aus Mittelschenbach zeigten 3 ganz unterschiedliche Showacts, teils sehr sportlich und teils einfach zum Schmunzeln. Alle wurden mit langanhaltendem Applaus belohnt.

Ein herzliches Dankeschön, Blumen und viel Applaus für 20 Jahre Bardienst an den Drauracher Faschingsbällen gab es für Brigitte Feuerstein. Sie gibt die Verantwortung für die Bar sowie ihren Sitz im Faschings-Orgateam nach langer Zeit nun gerne an die nächste Generation weiter und wünscht wei-

terhin viel Spaß und Erfolg.

Die Drauracher Dancecrew brillierte mit ihrer beeindruckenden Choreografie. Die Ladies lieferten einen Auftritt vom Allerfeinsten. Da stimmte alles: Von der sportlichen Leistung, der tollen Choreografie, den Glitzerkostümen sowie der getanzten Lebensfreude im ganzen Team. Das Publikum ließ sie erst nach einer Zugabe von der Tanzfläche. Ein heiterer Abend, bei dem die Zeit viel zu schnell verging.

... und nun noch das Wichtigste:

Wir, das Faschings-OrgaTeam bedanken uns GAAAAANZ herzlich !!

Wir waren echt schwer beeindruckt, wie viele hilfsbereite und zuverlässige Leute uns unterstützt haben. Besonders erwähnen möchten wir all unsere Helfer und Helferinnen, die in großer Zahl ab Beginn des Aufbaus bis zum Abbau eine ganze Woche immer parat waren und geholfen haben, wann und wo wir sie gebraucht haben. Nur zusammen kann man so große Events wie unsere Faschingsbälle stemmen. Vielen lieben Dank.

Auch bei unserem Jungvolk möchten wir uns besonders bedanken. Mit viel Spaß habt ihr uns unterstützt und es ist toll zu sehen, dass schon die nächste Generation in den

Startlöchern für den SVB-Fasching steht. Herzlichen Dank sagen möchten wir auch unseren Sponsoren, die uns immer ohne Zögern großzügig unterstützen.

Vielen lieben Dank natürlich auch an die Jungs vom SVB-Männerballett, das wie jedes Jahr eine anspruchsvolle Choreografie tanzten und viel Spaß dabei hatte. Danke an die Trainerin und die Betreuerinnen des Männerballetts und die Trainerinnen der Drauracher Dancecrew, die sich immer wieder aufs Neue tolle Moves einfallen lassen.

Danke auch die Musikverantwortlichen und nicht zuletzt an Harry, der trotz mieser Erkältung bis zum Schluss durchhielt und mit Stefan zusammen für tolle Live-Musik am Faschingsball sorgte. Dank auch an die Männer der FFW Aurachhöhe, die uns in bewährter Manier zuverlässig unterstützt haben.

Und nicht zuletzt ein großes Dankeschön an die Besucher unserer Faschingsbälle. Die Events liefen wunderbar harmonisch ab. Und DANKESCHÖN und Sorry an alle, die wir hier unabsichtlich noch vergessen haben zu erwähnen. Wir freuen uns schon auf die Faschingszeit im nächsten Jahr und hoffen, Ihr seid alle wieder mit am Start. Bis dahin ...

*Euer Faschings-OrgaTeam /
Brigitte Feuerstein*



Begeistertes Publikum.

(Foto: Faschings-OrgaTeam SV)



Viel los am Kinderfasching.

(Foto: Faschings-OrgaTeam SV)



Hoch zu Ross dreimal an der Kirche vorbei

Traditionsreicher Georgi-Ritt: Am 27. April ist es wieder soweit – Die größte Pferde-Wallfahrt in Franken

Es ist wieder so weit: Der traditionsreiche Georgi-Ritt in Kammerstein findet wieder statt, und zwar am Sonntag, den 27. April, ab 14.00 Uhr. Die Gemeinde Kammerstein, die Evangelische Kirchengemeinde Kammerstein und die Pferdefreunde Bechhofen laden dazu ein. Traditionell treffen sich dabei zahlreiche Reiter zu einer der größten Pferde-Wallfahrten in ganz Franken.

Ab 13.30 Uhr versammeln sich die Reiter mit ihren Pferden und Kutschen auf dem Kammersteiner Festplatz. Dort erfolgt auch die Begrüßung durch Bürgermeister Wolfram Göll. Vom Festplatz aus geht es gemeinsam zum Ritt über die Kammersteiner Fluren. Der Weg führt vom Festplatz erst Richtung Katzenweiher und dann über Poppenreuth zurück nach Kammerstein.

In Kammerstein geht es zunächst zum Dorfplatz mit dem Exulantendenkmal. Nach dreimaligem Vorbeireiten an der Georgskirche und dem Exulantendenkmal versammeln sich die Pferdefreunde zur Reiterandacht und Segnung auf dem Festplatz.

Die Andacht mit kurzer Predigt hält heuer Pfarrerin Daniela Merz. Der Posaunenchor Kammerstein und die Jagdhornbläser Günstersreuth-Albersreuth sorgen für die musikalische Umrahmung. Die Veranstalter bitten die Besucher dringend aufgrund möglicher Gefahren einen angemessenen Abstand zu den Pferden einzuhalten.

Der Kammersteiner Georgi-Ritt wird von der Gemeinde Kammerstein, der Evangelischen Kirchengemeinde Kammerstein und den Pferdefreunden Bechhofen und Umgebung in Kooperation veranstaltet. Der Sportverein Kammerstein sorgt auf dem Festplatz mit Bratwürsten, Kaffee und Kuchen und erfrischenden Getränken für das leibliche Wohl.

„Wir sind sehr dankbar für die Kooperation mit der Kirchengemeinde und für die Unterstützung durch die Pferdefreunde Bechhofen und den SVK. Allein könnten wir so eine Veranstaltung nicht stemmen“, so Bürgermeister Wolfram Göll.

Wichtiger Hinweis: Eine Haftung seitens der Veranstalter kann in keiner Form übernommen werden. Zwischen den Veranstaltern einerseits und den aktiven Teilnehmern andererseits besteht kein Vertragsverhältnis. Daher ist jede Haftung für Zuschauer, Pferde und Reiter ausgeschlossen. Insbesondere sind die aktiven Teilnehmer nicht „Gehilfen im Sinne des §§ 278 und 831 BGB“. Die Teilnehmer haften für Schäden, die sie an Dritten und deren Einrichtungen verursachen. Daher ist für jedes teilnehmende Pferd unbedingt eine gültige Haftpflicht-Versicherung abzuschließen.

Gemeinde Kammerstein / wog



Beim Georgi-Ritt geht es mit Pferden und Kutschen dreimal an der Kammersteiner Georgskirche vorbei. Hoffentlich klappt es auch heuer wieder mit dem tollen Wetter.



Pferdefreunde Bechhofen



GEMEINDE KAMMERSTEIN



Kirchengemeinde Kammerstein

HERZLICHE EINLADUNG ZUM

Georgi-Ritt



am Sonntag, 27. April 2025 um 14:00 Uhr am Festplatz Kammerstein

Wichtige Hinweise:
Der Veranstalter haftet nicht bei Unfällen bzw. Schäden von Reiterinnen und Reitern, Pferden, Kutschen, Zuschauern, Fahrzeugen etc. irgendwelcher Art. Für jedes Pferd muss eine gültige Haftpflichtversicherung bestehen. **HUNDE SIND AN DER LEINE ZU FÜHREN!**

Veranstalter:
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kammerstein, Gemeinde Kammerstein und Pferdefreunde Bechhofen und Umgebung



26 neue aktive Feuerwehrmitglieder der Gemeinden Kammerstein und Rohr haben in Rohr ihre Truppmann-Ausbildung erfolgreich durchlaufen und die Prüfungen abgelegt.

26 neue Feuerwehrleute

Truppmann-Ausbildung für Kammerstein und Rohr – Grundstein für alle weiteren Qualifikationen

Im Frühjahr eröffnete Kreisbrandmeister Hermann Kratzer, zuständig für die Ausbildungen und Fortbildung im Landkreis Roth, den ersten Teil der modularen Truppmann-Ausbildung im Feuerwehrhaus in Rohr. 26 Feuerwehrmänner und -frauen, darunter auch Quereinsteiger, aus den Gemeinden Kammerstein und Rohr, nahmen daran teil. In rund 45 Stunden lernten sie die Grundlagen des Feuerwehrwesens in Theorie und Praxis kennen.

Inhalt war beispielsweise Fahrzeugkunde, Einheiten im Hilfeleistungseinsatz und Löscheneinsatz, Löschwasserversorgung und so weiter. Auch wurde sehr viel Wert auf das Verhalten im Einsatz und in der Öffentlichkeit gelegt. Der Lehrgang ist zwingend für die weitere Teilnahme an aufbauenden Lehrgängen wie Maschinist, Atemschutzgeräteträger oder auch Gruppenführer nötig. Abgeschlossen wurde der Lehrgang mit einer schriftlichen und praktischen Prüfung.

Organisiert wurde der Lehrgang vom Kreisbrandmeister für den Bereich Kammerstein und Rohr, Fabian Masching. Von rund 25 Ausbildern und Maschinisten aus den Gemeinden Rohr und Kammerstein wurden die Teilnehmer geschult. Der Zweite Bürgermeister der Gemeinde Rohr, Klaus Popp, und der Zweite Bürgermeister der Gemeinde Kammerstein, Andreas Lippert, bedankten sich bei den Feuerwehrfrauen und -männern für ihre Bereitschaft und Mitarbeit.

Starke Truppe, aber auch stark unter Druck

Feuerwehr Kammerstein: Rückblick auf ein intensives Jahr – Viele Einsätze – Problem Tagesalarmsicherheit

Zur Jahreshauptversammlung 2025 der Freiwilligen Feuerwehr Kammerstein hatte die Vorstandschaft eingeladen. Ein kurzer Rückblick: Zu 49 Einsätzen wurden die 39 aktiven Feuerwehrfrauen und -männer 2024 alarmiert. Allerdings ist die Tagesalarmsicherheit besorgniserregend.

Die Kinderfeuerwehr besteht derzeit aus 24 Kindern, die Jugendfeuerwehr aus neun Jugendlichen. Zum Thema Auslagerung der Feuerwehrfahrzeuge am Waldmarkt wurde rege diskutiert. 2024 war das erste Mal, an dem während des Waldmarkts in der Nacht und am Tag je ein Einsatz der Feuerwehr stattfand.

Erster Vorstand Heiko Hartmann eröffnete die Versammlung. Traditionell hatte der Verein erfolgreich am Kärwa-Bürgerschießen teilgenommen, auch das Ferienprogramm war wieder ein voller Erfolg. Auch an Feuerwehrfesten im Landkreis hatte man sich beteiligt, allerdings wäre hier eine größere Beteiligung erfreulicher.

Nachdem Hartmann auf die Vereinstermine 2025 hingewiesen hatte, blickte Kommandant Fabian Masching auf das vergangene Jahr zurück. Zu 49 Einsätzen wurden die Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr Kammerstein

alarmiert, das bedeutet hochgerechnet, dass knapp 1028 Einsatzstunden (gerechnet auf jede Frau und jeden Mann) geleistet wurden.

Auch freute sich Masching, dass der Tag der offenen Tür, die Weihnachtsmann-Tour sowie der aufgehängte Weihnachts-Briefkasten so viel Zuspruch bei der Bevölkerung zeigte, vor allem natürlich von den Kindern.

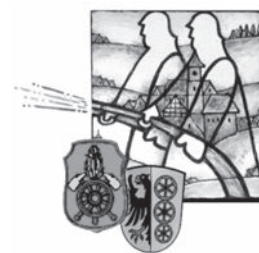
Masching wies allerdings auch auf die Problematik mit der Tagesalarmsicherheit hin. 2024 kam es vor, dass zum Alarm nur wenige Einsatzkräfte tagsüber kamen. Wenn sich hier nichts ändert, kann man nur nachalarmieren, was unter Umständen mehr Zeit in Anspruch nimmt. Hier sei die Gemeinde in ihrer Pflicht als Dienstherr.

Jugendwart Florian Sander berichtete, dass die Jugendfeuerwehr derzeit aus neun Jugendlichen besteht. Letztes Jahr wurde die Jugendflamme der Deutschen Jugendfeuerwehr sowie der Wissenstest abgenommen. Auch die Teilnahme am Kreisjugendfeuerwehrtag (8. Platz) war ein Erfolg. Die diesjährigen Highlights sind unter anderem die 24-Stunden-Übung sowie die Teilnahme am Kreisjugendfeuerwehrtag in Abenberg.

Kinderfeuerwehr-Betreuer Alexander Stef-

fen berichtete, dass die Kinderfeuerwehr im Moment aus 24 Kindern besteht. Die Kinderfeuerwehr konnte letztes Jahr ihr zehnjähriges Jubiläum feiern und nahm am ersten Kreiskinderfeuerwehrtag in Heideck teil. Hier erreichten sie den 8. Platz.

Bürgermeister Wolfram Göll bedankte sich im Namen der Gemeinde für die Arbeit, die die Feuerwehr täglich leistet. Die Feuerwehr Kammerstein nannte er eine starke Truppe, die aber auch durch die Autobahn stark belastet sei. Auch er sieht bei der Tagesalarmsicherheit ein Problem, das bekämpft werden müsse. Die Mitgliederwerbung stelle eine dauerhafte Aufgabe der Gemeinde und der Feuerwehr dar. Kreisbrandinspektor Thomas Richter berichtete über die laufenden Projekte des Landkreises und bedankte sich im Namen der Kreisbrandinspektion für die Einsatzbereitschaft der Mannschaft.





Das Thema mit der Jagd ...

An der Jägerei scheiden sich die Geister – Ganz normale Zeitgenossen mit einer sehr zeitintensiven Passion

Oft werden Jäger von der nichtjagenden Bevölkerung komisch beäugt oder gar gemieden. Vielleicht passiert diese Verhaltensweise, weil man nicht so recht weiß, was ein Jäger eigentlich tut.

Ein Jäger hat ganz verschiedene Aufgaben und Verantwortlichkeiten, die weit über das Jagen hinausgehen. Da mir als Erster Vorsitzenden der Jägervereinigung Kreisgruppe Schwabach-Roth e. V. eine solide und transparente Öffentlichkeitsarbeit ein großes Anliegen ist, möchte ich Ihnen im nachfolgenden Beitrag erklären, was „wir Jäger“ so alles machen:

Unumstritten ist die eigentliche Hauptaufgabe eines Jägers, die Jagd auf Wildtiere auszuüben. Einer Bejagung liegen die unterschiedlichsten Gesetze und Verordnungen zugrunde. Das heißt, nur Wild, das dem Jagdrecht unterliegt, darf bejagt werden. Hier müssen allerdings die sogenannten „Schonzeiten“ beachtet werden, also Zeiten, zu welchen die Wildtiere nicht bejagt werden dürfen. Die Bejagung von Wildtieren dient zum einen der Nahrungsversorgung, also der Gewinnung von nachhaltigem Wildbret, aber auch zur Regulierung von Wildbeständen.

Warum sollen Jäger in die Regulierung von Wildbeständen eingreifen? Mit einem soliden Wildtiermanagement trägt der Jäger zur Regulierung der Wildbestände bei, um einen ausgeglichenen, artenreichen und gesunden Wildbestand zu erhalten, also eine Art Gleichgewicht in der Natur zu erreichen. Wir Jäger beobachten die Populationen und ergreifen Maßnahmen, um Überpopulation oder Rückgänge der Arten zu verhindern.

Die Überpopulation einer Wildart bringt oftmals Seuchen- und Krankheitsausbrüche unter den Tieren mit sich, die sich oftmals auch auf unsere Haustiere, aber auch auf den Menschen übertragen – man spricht hier von sogenannten Zoonosen. Laut Gesetz sind Jäger jedoch nicht nur gehalten, für einen



Präsentationswand bei der Hegeschau 2025 der Jägervereinigung im Gasthaus Zwick in Rudelsdorf. Man beachte das Geweih vorn rechts mit dem kuriosen waagrechten Spieß auf der Stirn. (Foto: Wolfram Göll)

artenreichen, ausgeglichenen und gesunden Wildtierbestand zu sorgen. Wir haben auch dafür Sorge zu tragen, dass die Lebensgrundlage der Wildtiere, also der Wald, erhalten bleibt.

Bei der Jagdausübung müssen wir uns an strenge Sicherheitsvorschriften halten, um Unfälle zu vermeiden. Dazu gehört auch der sichere Umgang mit unseren Waffen. Regelmäßiges Schießtraining und Überprüfen unserer Waffen auf dem Schießstand ist somit eine wichtige Pflicht eines jeden Jägers.

Nach einer erfolgreichen Jagd müssen wir unser erlegtes Wild versorgen. Wenn ein Jäger bei der Lebensmittelüberwachung des Landratsamtes zertifiziert ist, also nachweisen kann, dass er Wildfleisch in Räumen verarbeitet, die hygienerechtlich vom Land-

ratsamt abgenommen wurden, darf er Wildfleisch zerwirkt (das bedeutet zerlegt) und portionsweise an den Endverbraucher abgeben. Wir Jäger bezeichnen das Wildfleisch als „nachhaltiges Fleisch“, denn die Wildtiere sind in Freiheit und ohne Medikamente aufgewachsen. Möchten Sie Wildfleisch selbst zubereiten, dann schauen Sie gerne auf unsere Homepage (Link am Ende des Artikels). Hier finden Sie zertifizierte Jäger, bei denen Sie Wildfleisch kaufen können.

Als Jäger sind wir auch Naturschützer, denn wir engagieren uns aktiv im Naturschutz durch die Erhaltung und Förderung der Lebensräume für Wildtiere. Gerade im Februar/März können wir gemeinsam mit unseren Jagdgenossen, also den Grundeigentümern in unseren Revieren, hier viel beitragen: Mit-

Der Sanierungsspezialist

bautenschutz katz

- Mauertrockenlegung (Säge-, Chromstahl-, Injektionstechnik)
- Kellersanierung (auch ohne Aufgraben/Erdarbeiten)
- Wasser im Keller, Tiefgarage, Schacht
- Hausschwamm und Schimmelpilz
- Risse im Mauerwerk
- Baugrund verbessern / verfestigen

Für eine kostenfreie Ortsbesichtigung mit Angebot am besten gleich anrufen.

bautenschutz katz GmbH
Tel. (09122) 7988-0
Ringstr. 51 · 91126 Rednitzhembach · www.bjk-24.de

SACHVERSTAND über 40 Jahre ERFABUNG

WMI
Regionalverband Technische Sanierungsmethoden für Bauteilprüfung und Gebäudeschutz e.V.

DHBV
Deutscher Handwerksverband

MALER GEHRING

seit 1978

Lack · Farbe · Tapete
Gerüstbau · Fassadenrenovierung
Wärmedämmung

Schwabach-Wolkersdorf und
Aurachhöhe 1 a, 91126 Kammerstein

Telefon 09178/998087-0

www.maler-gehring.de



einander befreien wir die Wassergräben in der Flur von Einwachsungen, sammeln achtlos weggeworfenen Müll auf und entsorgen ihn. Für unser Niederwild, also für Hasen, Rebhühner, Fasane, aber auch für viele Insekten und die verschiedensten Bodenlebewesen legen wir Blühflächen an und unterstützen so den Erhalt der Biodiversität. Oftmals findet man in den Fluren Heckenabschnitte, die zum Beispiel Felder voneinander abgrenzen. Auch solche „wilden“ Hecken müssen gepflegt werden. Mit der richtigen Art und Weise und vor allem einer Regelmäßigkeit der Pflege können wir auch hier zur Verbesserung der Lebensbedingungen für Wildtiere beitragen.

Als wichtige Aufgabe sehen wir auch die Information der breiten Öffentlichkeit über Wildtiere, deren Lebensräume und die Bedeutung der Jagd für den Naturschutz. In den kommenden Wochen beginnt unsere Jägervereinigung Schwabach-Roth, gemeinsam ein Wild- und Naturbildungsmobil anzuschaffen und auszubauen. Viele Kinder wissen leider nicht mehr, wie unsere heimischen Tiere aussehen oder welche Spuren sie in der Natur hinterlassen. Mit diesem Wildmobil möchten wir Kindergärten und Schulen besuchen, aber auch auf Märkten und Veranstaltungen Ansprechpartner sein. Als zertifizierte Waldpädagogin biete ich auch Veranstaltungen in

Wald und Wiese für Erwachsene, Vereine, Menschen mit Beeinträchtigungen usw. an.

Die Jagd wird oft als Passion und nicht als Hobby betrachtet, weil sie tiefere emotionale, kulturelle und ethische Dimensionen umfasst – und das nicht nur einmal in der Woche. Vielleicht gelingt es mir, mit den folgenden Ausführungen zu erklären, warum viele Jäger die Jagd als eine Leidenschaft empfinden:

- Als Jäger verbringen wir viel Zeit im Freien und entwickeln eine enge Beziehung zur Natur. Diese Verbindung fördert ein tiefes Verständnis für Ökosysteme, Wildtiere und deren Lebensräume.

- In vielen Kulturen hat die Jagd eine lange Tradition und ist Teil des kulturellen Erbes. Jäger fühlen sich oft mit den Werten und Bräuchen der Vorfahren verbunden, was die Jagd zu einem bedeutungsvollen Teil ihres Lebens macht.

- Wir übernehmen Verantwortung für den Erhalt von Wildbeständen und deren Lebensräume. Diese ethische Verpflichtung, nachhaltig und respektvoll mit der Natur umzugehen, geht über ein bloßes Hobby hinaus.

- Die Jagd erfordert umfangreiche Kenntnisse über Wildtiere, Jagdtechniken, Sicherheit und Naturschutz. Es ist Aufgabe der Jäger, sich ständig weiterzubilden und ihre Fähigkeiten zu verbessern, was eine tiefere Lei-

denschaft für die Materie zeigt.

- Die Jagd fördert oft starke Gemeinschaften und Freundschaften. Jäger teilen Erfahrungen, Wissen und Traditionen, was zu einem Gefühl der Zugehörigkeit und des Zusammenhaltes führt.

- Insgesamt ist die Jagd für viele Menschen mehr als nur ein Zeitvertreib; sie ist eine tief verwurzelte Leidenschaft, die mit einer Vielzahl von Werten, Überzeugungen und Erfahrungen verbunden ist.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen mit diesen Ausführungen die Arbeit der Jägerschaft etwas näherbringen und freue mich, Sie bei einer Veranstaltung mit unserem künftigen Wildmobil persönlich kennen zu lernen.

Katharina Stolz

Erste Vorsitzende der Jägervereinigung

Kreisgruppe Schwabach-Roth e. V.

Wildbret-Bezugsquellen:

<https://www.jagd-schwabach-roth.de/index.php/news/wildbretbezugsquellen>



Wieder ein toller Erfolg

Frühjahrs-Basar des Kita-Elternbeirats: Großer Erfolg trotz gewisser Hindernisse – 3800 Artikel auf den Tischen

Am Samstag, 1. März, fand wieder unser Frühjahrsbasar im Bürgerhaus statt.

Ein Wochenende, das neben unserem Basar auch tolle Faschingsveranstaltungen bot und darüber hinaus die Ferien einläutete. Dies hat sich auch in unseren Helferlisten bemerkbar gemacht. Trotz allem haben wir den Basar, zusammen mit den sehr fleißigen Elternhelfern, hervorragend gestemmt.

Es waren über 3800 Artikel, bestehend aus Baby- und Kinderkleidung, Spielzeug, Fahrrädern, Laufrädern, Babyschalen und Umstandsmode. Alles wurde vorab kontrolliert, sortiert und schön für den Verkauf vorbereitet.

Unsere Zweifel, dass sich die Ferien- und Faschingszeit auch auf die Zahl der Besucher auswirkt, haben sich glücklicherweise nicht bestätigt: Es war wieder ein voller Erfolg.

Auch unser großes Kuchenbuffet, bestehend aus köstlichen Kuchen, Muffins und Nussecken der Elternhelfer, wurde sehr gut angenommen. Vielen Dank für diese tolle Auswahl an Köstlichkeiten! Die KiTa Kammerstein und somit alle Kinder aus Kinderkrippe, Kindergarten und Hort können sich wieder über eine stolze Summe freuen, die wir durch den Basar und Kuchenverkauf für sie eingenommen haben.

Unser herzlicher Dank geht an alle, die



Das fleißige Team des Elternbeirats der KiTa Kammerstein hat einen erneut sehr erfolgreichen Kinder- und Babybasar im Bürgerhaus organisiert.

für einen reibungslosen Ablauf des Basars gesorgt haben. Das reicht von unserem eingespielten Basar-Team, bestehend aus Kristin Badewitz und Kirsten Germann, über die fleißigen Elternhelfer am Freitag und Samstag bis hin zu Susann Flemming, die uns wieder die schönen Flyer erstellt hat.

Ebenso bedanken wir uns bei der Gemeinde Kammerstein, dass wir den großen Saal im

Bürgerhaus kostenlos nutzen durften. Ohne eure Hilfsbereitschaft und die Bereitstellung des Saals könnten wir den Basar in dieser Art und Weise nicht durchführen!

Wer unseren Herbstbasar nicht verpassen möchte, kann sich gerne bereits den Termin am 27. September 2025 notieren – wir freuen uns auf Euch!

Lena Schnell

Elternbeirat KiTa Kammerstein



Ein Leben für die Fledermäuse

Antje Bölt aus Günzersreuth ist Fach-Koordinatorin für geflügelte Säugetiere im nördlichen Landkreis Roth

Vier Meter hoch im Baum, auf einer langen Leiter stehend, dazu eine Stukkateur-Spachtel in der rechten Hand – so treffen wir Antje Bölt in ihrem privaten Wäldchen nahe dem Kammersteiner Ortsteil Günzersreuth an. Winterliche Nistkastenkontrolle heißt die heutige Aufgabe. Nistkästen für Waldvögel, vor allem aber für jene stets ein wenig geheimnisumwitterten Säugetiere, die es Bölt ganz besonders angetan haben: Fledermäuse.

Um einen zu dieser Jahreszeit äußerst unwahrscheinlichen Bewohner nicht unnötig aufzuschrecken, klopft Antje Bölt mit der Spachtel leise gegen das Gehäuse. Erweist sich das Häuschen, wie nicht anders zu erwarten, tatsächlich als leer, setzt sich die Naturpädagogin zum Schutz vor Vogelflöhen und Milben eine Maske vors Gesicht („Davon haben wir ja alle noch eine Menge zu Hause“) und löst danach vorsichtig den Boden heraus, um das Nest des Vorjahres zu entfernen und das Häuschen gegebenenfalls ein wenig zu reinigen. Am Boden assistiert ihr dabei Ehemann Dieter.

Die unüberhörbar aus Sachsen stammende Frau ist eine von drei im Landkreis Roth und der Stadt Schwabach tätigen Fledermaus-Koordinatorinnen. Sie betreut vorwiegend den nördlichen Landkreis, ihr Schwabacher Kollege Kurt Wendl kümmert sich um die kreisfreie Stadt, und bis vor wenigen Tagen war es für den südlichen Landkreis der Heidecker Ruppert Zeiner, der nach 38 Jahren allerdings seinen Rückzug als Leiter des Arbeitskreises Fledermausschutz der LBV-Kreisgruppe Roth-Swabach erklärt hat.

Kaum eine Tierart dürfte sich hierzulande einer derart umfassenden Betreuung erfreuen wie die Fledermäuse. Allein in Bayern gibt es 83 Fledermaus-Koordinatorinnen, die engmaschig um das Wohl der einzigen flugfähigen Säugetiere besorgt sind. Ihre Aufgaben umfassen die Zählung von Fledermausvor-



Mit Taschenlampe und viel Enthusiasmus kontrolliert Antje Bölt einen Nistkasten für Fledermäuse. (Foto: Dieter Mehl)

kommen, die Dauerbeobachtung (Monitoring) von Beständen und die Überwachung der Fortbestandsentwicklung.

Weitere Tätigkeiten sind die Beratung von Behörden und der Bevölkerung in Fragen des Fledermausschutzes, die Erfolgskontrollen durchgeführter Schutzmaßnahmen und die Erarbeitung spezieller Schutzprogramme für besonders gefährdete Arten. Immer wieder kommt es vor, dass Antje Bölt ein elternloses Fledermaus-Baby mit der Pipette aufziehen muss.

Gerade unter den Fledermäusen findet

sich eine enorme Artenvielfalt. Weltweit gibt es rund 1270 Fledermausarten, in Europa sind es 54, in Deutschland 27 und in Bayern 25. In den 20 Jahren ihrer Tätigkeit sind Antje Bölt im Landkreis Roth rund 15 verschiedene Arten begegnet. Wobei es Unterschiede gibt zwischen dem nördlichen und dem südlichen Landkreis. Im gesamten Gebiet findet sich neben der sehr häufig vorkommenden Zwergfledermaus auch immer wieder mal die Langohrfledermaus oder die in Scheunen und Hohlblocksteinen hausende Fransenfledermaus.

Antje Bölt absolvierte in den 1990er Jahren ein Studium der Landespflege, wofür es im Anschluss zu dieser Zeit allerdings kaum passende Arbeitsplätze gab. Deshalb sattelte die gebürtige Dresdnerin um, fügte eine Pädagogikausbildung an und fand berufliche Freude als Erzieherin. Dies wiederum erweist sich als kongeniale Mischung, wenn sie spezielle Kinderführungen anbietet, zum Beispiel auch im Rahmen des Schwabacher Ferienprogramms „PICK“.

Die Mutter dreier Söhne genießt es, wenn sie Kinder an ihr Lieblingsthema heranführt. „Kinder“, sagt sie, „begeistern sich ja generell für Tiere, von Spinnen und Schlangen vielleicht mal abgesehen. Unter den Kindern treffe ich immer wieder richtige kleine Experten, die schon ganz viel wissen. Und Fledermäuse finden sie eigentlich alle faszinierend.“

Wie wird jemand zur Fledermaus-Koordinatorin? Der Zufall half mit, als vor 20 Jahren an der Vogelbeobachtungsstation auf der Altmühlsee-Insel eine Elternzeitvertretung gesucht wurde. Antje Bölt brachte mit ihrer Ausbildungsmischung ideale Voraussetzungen mit. Nebenbei sollte sie dort auch die angebotenen Fledermausführungen mit übernehmen. „Genau genommen hatte ich davon keine Ahnung“, erinnert sie sich. Heute aber ist Antje Bölt eine anerkannte und gefragte Expertin. *Stefan Bomhard (ST) / wog*

DOMIER

Stuck- und Fassadenbetrieb GmbH

Verputz- und Stuckarbeiten

Fassadenrenovierung

Vollwärmeschutz

Kapsdorf 36a • 91183 Abenberg

Tel. 09178/1611 • E-Mail: info@domeier-stuck.de

www.domeier-stuck.de

LIPPERT

INGENIEURE

Wir suchen **SIE** zur Verstärkung unseres Teams
in Rednitzhembach

BAUINGENIEUR + BAUTECHNIKER

Fachrichtung Tiefbau

Bewerbungen bitte an a.lippert@lippert-ing.de

www.lippert-ing.de



Zusammen 207 Jahre Lebenserfahrung

Unsere ältesten Bürgerinnen feierten Geburtstag: Maria Lehner wurde 104, Hildegard Rösner 103 Jahre alt

Ihre Adressen in Haag trennen nur wenige hundert Meter, und sie sind altersmäßig genau ein Jahr und einen Tag auseinander: Maria Lehner hat am 28. März ihren 104. Geburtstag gefeiert, und Hildegard Rösner wurde am 29. März 103 Jahre alt. Beide feierten ihren Ehrentag bei bester Gesundheit und schönstem Sonnenschein im Kreise ihrer Familie.

Maria Lehner und Hildegard Rösner erhielten Besuch von Freunden, Verwandten und Nachbarn, von Pfarrerin Daniela Merz – und von Bürgermeister Wolfram Göll, der im Namen der Gemeinde Kammerstein viel Glück, weiterhin viel Freude am Leben, robuste Gesundheit und Gottes reichen Segen wünschte. Auch Zweiter Bürgermeister Andreas Lippert besuchte Maria Lehner und gratulierte ihr sehr herzlich.

Hildegard Rösner, die als Angehörige der deutschen Minderheit in Cernavoda in der rumänischen Dobrudscha geboren wurde, hatte ausdrücklich auch die Ehefrau des Bürgermeisters, Viorica Göll, eingeladen, da diese ebenfalls aus Rumänien stammt. Beide Frauen unterhielten sich angeregt auf Rumänisch, was der Jubilarin sichtlich Freude bereitete. Anschließend brachten Wolfram und Viorica Göll der Jubilarin Hildegard Rösner ein rumänisches Ständchen dar: „La multi ani cu sanatate“ – „Auf viele Jahre mit Gesundheit“.

„Frau Lehner und Frau Rösner erfreuen sich in ihrem biblischen Alter bester Gesundheit und großer Lebensfreude, das ist wirklich vorbildlich für uns alle!“, bilanziert Bürgermeister

Wolfram Göll die beiden Geburtstagsbesuche. „Das Geheimnis dieser Frische ist ganz bestimmt der enge Familien-Zusammenhalt und der tägliche Kontakt mit ihren Kindern und Enkeln“, so Wolfram Göll. „Und entscheidend ist auch die Zufriedenheit mit dem eigenen Lebensweg, die beide ausstrahlen. Wer stattdessen mit seinem Leben hadert, kann niemals so alt werden.“ *wog*



Bestes Wetter und beste Stimmung beim 104. Geburtstag: Sitzend die Jubilarin Maria Lehner, dahinter (v.r.): Schwiegertochter Heidi Lehner, Sohn Thomas Lehner, Pfarrerin Daniela Merz und Bürgermeister Wolfram Göll.



Volles Haus zum 103. Geburtstag: Vorne rechts die Jubilarin Hildegard Rösner, vorne links Viorica Göll, hinten links die Tochter der Jubilarin, Brigitte Güthler, und hinten rechts Bürgermeister Wolfram Göll.

50 Jahre Eheglück

Christian Böhm gratulierte dem Ehepaar Gundel zur Goldenen Hochzeit

Ein halbes Jahrhundert gemeinsames Leben: Brigitte und Georg Gundel aus Barthelmesaurach haben kürzlich ihre Goldene Hochzeit gefeiert. Zu diesem besonderen Anlass gratulierte auch der Dritte Bürgermeister Christian Böhm im Namen der Gemeinde.

Mit herzlichen Worten würdigte Böhm die 50 Jahre währende Partnerschaft des Jubelpaares – nicht zuletzt bekannt durch die Brauerei, die seit dem frühen 17. Jahrhundert existiert und sich seit fünf Generationen im Familienbesitz befindet.

Als Zeichen der Anerkennung überreichte der Dritte Bürgermeister dem Jubelpaar einen Blumenstrauß. Die Gemeinde wünscht dem Ehepaar weiterhin viele glückliche gemeinsame Jahre!

CB/wog



Dritter Bürgermeister Christian Böhm (r.) überbrachte dem Goldenen Hochzeits-Paar Brigitte und Georg Gundel die besten Glückwünsche im Namen der Gemeinde und überreichte einen Blumenstrauß.



„Die Stunde der Nullen“

Star-Kabarettistin Simone Solga begeisterte das Publikum im ausverkauften Kammersteiner Bürgerhaus

Theaterhochschule Leipzig, Münchner Lach- und Schießgesellschaft, Deutscher Kabarettpreis oder TV-Engagements bei „7 Tage, 7 Köpfe“, „Die Anstalt“ und jüngst ganz prominent bei „Nuhr im Ersten“: Simone Solga kennt die großen Auftritte.

Daneben liebt sie aber ganz offensichtlich auch die fränkische Provinz außerordentlich. „Mein Kammerstein“ flüstert sie mit warmem Timbre in der Stimme, als sie die Bühne im Bürgerhaus betritt. „Das Las Vegas Frankens“, schiebt sie hinterher – zum großen Vergnügen des Publikums im ausverkauften Kammersteiner Bürgerhaus.

Zum dritten Mal gibt sie dort ein Gastspiel. Noch häufiger war die Kabarettistin allerdings zuvor im Gasthaus Zwick in Rudelsdorf aufgetreten, wie sie freiweg erzählte. Mit ihrem aktuellen Programm „Ist doch wahr!“ begeistert sie das Publikum im restlos ausverkauften Saal, indem sie die Dinge beim Namen nennt.

Zugespißt und mit pointiertem Witz wirft sie einen Blick auf die aktuelle Lage in Politik und Gesellschaft, um dabei in alle Richtungen auszuteilen. „Jeder bekommt sein Fett weg, der nicht bei drei auf dem Baum ist.“ Genau die richtige Tonart für ihre Botschaft: Als „sächsische Oberindianerin“ weiß sie schließlich, was Not tut. „Ich bin böse“, ruft sie ins Publikum. „Das wissen Sie doch.“

Schließlich ist sie „gelernte DDR-Bürgerin“ und will den Plan immer übererfüllen. Das sollte angesichts des Umfelds kein Problem sein. „Wir hatten mal die Stunde Null, heute haben wir die Stunde der Nullen“, ist sie überzeugt. Ihr zweistündiges Polit-Feuerwerk



Die Star-Kabarettistin Simone Solga brachte mit einem genialen Auftritt das Kammersteiner Bürgerhaus zum Toben.
(Foto: Wolfram Göll)

bringt Licht ins Dunkel. „Es ist ein Elend“, stellt sie dabei fest und wirft auch einen Blick auf die Zeit vor der Vereinigung. „Nicht alles in der BRD war schlecht.“

Friedrich Merz sieht sie durchaus kritisch. Die CDU sei eine Transen-Partei geworden, sagt sie und meint damit, dass Merz als rot-grüner Kuschelfrosch im Körper eines

Konservativen „hodenlos ein flexibles Rückgrat“ demonstriert. „Die Grünen als Verliererpartei treiben Merz vor sich her, weil er so gern Kanzler wäre.“ Die Interessen der Bürger, ist sie überzeugt, spielen dabei keine Rolle. Sie nennt den CDU-Chef einen Führungssimulator, „der nicht das Meer beherrscht, sondern das Weniger“. Ein geniales Wortspiel.

Simone Solga versteht es auch mit darstellerischer Abwechslung ihren Finger in verschiedene aktuelle Wunden zu legen. So spielt sie einen hinreißenden, inhaltlich aber deutlichen Dialog zwischen einer AfD-Wählerin und einer links-grün-korrekten Bürgerin im polit-typischen Frage-Antwort-Spiel.

Als Lehrerin unterrichtet sie eine Klasse, die vor Vielfalt und seltsamen Namen nur so strotzt. Das Wissen dort verhält sich umgekehrt proportional zum Umfang des schlechten Benehmens. „Ergebnis der Bildungspolitik von SPD und ARD.“ Mit dieser Art politischen Kabarett kommt man offensichtlich überall an – bei den großen Auftritten ebenso wie in der fränkischen Provinz.

Das besondere Lob von Bürgermeister Wolfram Göll bei seiner Begrüßung galt indes dem Kammersteiner Bürger Rainer Weigel, der mit Simone Solga befreundet ist. „Ohne die Beziehungen, die Herr Weigel mitbringt, könnten wir solche Kaliber des Kabarett wie Frau Solga niemals nach Kammerstein holen.“ Wie Bürgermeister Göll erzählte, überstieg die Nachfrage nach Karten für den Auftritt von Simone Solga bei Weitem das Angebot. „In unseren großen Saal passen 200 Besucher. Aber wir hätten locker 400 Karten verkaufen können.“

Robert Schmitt (ST) / wag

Hofmann & Rothenbucher
Rechtsanwälte

Roland Hofmann
Elke Rothenbucher
Jörn Schreiner
Rathausgasse 9
91126 Schwabach
Tel.: 09122/188 77-0
E-Mail: info@hr-kanzlei.de

BiEDENBACHER
Garten- und Landschaftsbau



Natur neu gelebt

Gustav Biedenbacher GmbH
Haager Winkel 2 · 91126 Kammerstein
Telefon: 09122 · 933 86-0
E-Mail: info@biedenbacher.de
■ www.biedenbacher.de



Endlich ist es wieder so weit!

Nach vielen Jahren gibt es 2025 wieder eine Kerwa in Volkersgau – Neustart mit neuem Verein

Erstmals nach vielen Jahren Pause wird es in Volkersgau wieder eine Kerwa geben! Die Kerwaboum und -madli Volkersgau e.V. hatten im Januar dieses Jahres die Bürger aus den Dörfern Putzenreuth, Volkersgau und Waikersreuth zur Gründungsversammlung Ihres neu eingetragenen Vereins eingeladen. Von den 46 anwesenden Gründungsmitgliedern wurde einstimmig die neue Vorstandschaft gewählt.



Der Verein wird geführt von Stefan Köhler (1. Vorstand), Tobias Lösel (2. Vorstand), Andrea Rahnhöfer (1. Kassier), Rainer Sieber (2. Kassier), Larissa Elsterer (Schriftführerin), Dominic Heubeck (1. Beisitzer) sowie

André Dietrich (2. Beisitzer). Seit der Vereinsgründung ist die Mitgliederzahl bereits auf 66 Mitglieder gestiegen.

Die Neuwahl hat Bürgermeister Wolfram Göll geleitet, der namens der Gemeinde Kammerstein seine große Freude darüber ausdrückte, dass eine eingeschlafene Dorf-Kerwa nun wieder reaktiviert wird. Er lobte insbesondere, dass die jungen Leute in Volkersgau den Mut haben, die Kerwa wieder in Eigenregie zu organisieren und sagte die Unterstützung der Gemeinde zu, wo immer sie nötig sein werde.



Der neugewählte Vorstand der Kerwaboum und -madli Volkersgau mit Bürgermeister Wolfram Göll, der zusicherte, dass die Gemeinde die wiederbelebte Kerwa in Volkersgau so weit wie möglich unterstützen werde.

Der neue Verein wird vom **13. bis 15. Juni 2025** wieder eine **Zeltkerwa in Volkersgau** veranstalten.

- Angelehnt an die alte Tradition beginnt die Kerwa am Freitag, den 13. Juni 2025, mit **Live-Musik zu einer Rocknacht**.
- Am Samstag, den 14. Juni 2025, findet neben dem traditionellen **Aufstellen des Kerwabaumes** gegen 16:00 Uhr am Abend ein Stimmungs-Abend mit **Live-Musik im Festzelt** statt. **Bieranstich** mit Bürgermeister Wolfram Göll um 19:00 Uhr.
- Nach dem **Kerwa-Gottesdienst** am Sonntag, den 15. Juni 2025 um 10:00 Uhr gibt es **traditionellen Mittagstisch** mit Braten

und Kloß, bevor es bei Kaffee und Kuchen zur **Aufstellung des Kinderkerwabaumes** kommt. Ein weiteres Highlight wird wieder die altbekannte **Kerwa-Olympiade** werden, bevor es am Abend mit **DJ zum Kerwa-Ausklang** kommt.

Für das regionale Essen während der Kerwa konnten wir Jens Braun aus Dechen-dorf gewinnen, während die Getränke der Spalter Brauerei zum Ausschank kommen.

Auch für die kleinen Gäste ist mit einer kostenlosen Hüpfburg am Samstag und Sonntag sowie einer Losbude des Diakonie-Vereins bestens gesorgt.

SK/wog

Wie gut ihr schon lesen könnt!

Besuch an alter Wirkungsstätte: Vorlesen der Erstklässler im Kindergarten Aurachwiese

Die Erstklässler, die aus dem Diakoneo-Kindergarten Barthelmesaurach („Aurachwiese“) stammen, haben ihren alten Kindergarten besucht und dort ihren vorbereiteten Text vorgelesen. Die Erzieherinnen und Kindergartenkinder staunten über die Lesekünste – und noch mehr, wie groß die Erstklässler gewachsen sind.

Danach wurde im Kindergarten gespielt und im Garten getobt. Es war ein gelungener Vormittag! Im April besuchen uns die Vorschulkinder vom Kindergarten Aurachwiese in der Schule, wir freuen uns sehr darauf.

Verena Tanadi, Klasse 1a

Die Erstklässler, die aus der Kita Aurachwiese stammen, haben ihren alten Kindergarten besucht und vorbereitete Texte vorgelesen.
Ein toller Tag!





Ein kunterbunter Tag voller Spaß und Freude

Karneval in der Kita Aurachwiese: Modenschau als Highlight

Auch in diesem Jahr haben wir in unserer Kita wieder ausgelassen Fasching gefeiert. Schon die ganze Woche konnten die Kinder ihre schönen Kostüme vorführen und haben sich das beste aufgehoben, denn ... am Freitag war es endlich soweit: Unsere bunte Faschingsfeier stand auf dem Programm!

Schon am Morgen herrschte große Aufregung: Kinder und Erzieherinnen kamen in den unterschiedlichsten Kostümen in die Kita. Von Piraten über Prinzessinnen bis hin zu Superhelden und wilden Tieren war alles vertreten. Es war eine wahre Freude, die fantasievollen Verkleidungen zu bestaunen!

Dank der großartigen Unterstützung unserer Familien konnten wir uns an einem riesigen, leckeren und abwechslungsreichen Buffet stärken. Für jeden Geschmack war etwas dabei.

Ein besonderes Highlight war unsere große Modenschau. Stolz präsentierten die Kinder ihre Kostüme auf dem Laufsteg und wurden mit viel Applaus gefeiert. Auch die beliebten Spiele durften natürlich nicht fehlen: Beim Pfirsichringe-Schnappen und Gummischlangen-Wettessen hatten alle großen Spaß und es wurde ordentlich angefeuert.

Im Anschluss verwandelte sich die Turnhalle in eine kunterbunte Disco. Mit Discolicht und Musik tanzten wir ausgelassen und starteten eine fröhliche Polonaise durchs ganze Haus. Dabei machten sogar unsere Krippenkinder begeistert mit.

Es war ein aufregender, fröhlicher und unvergesslicher Tag, der allen viel Freude bereitet hat. Ein herzliches Dankeschön an alle Familien für ihre Unterstützung und an die Kinder für ihre tolle Energie und Begeisterung!

Kita Aurachwiese



Ausgelassene Stimmung herrschte in der Kita Aurachwiese in Barthelmesaurach auch heuer beim bunten Faschingstreiben.

Bunte Vorfreude auf Ostern zum Frühlingsbeginn

Kita Aurachwiese: Ostereier bemalen – Elternbeirat in Aktion

Der Frühling ist da und bis Ostern dauert es nicht mehr lange. Passend dazu haben wir vom Elternbeirat uns wieder einmal etwas ganz Besonderes für die Kinder unserer Kita Aurachwiese überlegt. Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen fand eine fröhliche Ostereier-Bemal-Aktion im Garten der Kita statt.

Mit viel Begeisterung und Kreativität machten sich die Kinder ans Werk und verwandelten insgesamt 200 Plastik-Eier in bunte Kunstwerke. Auch einige Eltern ließen es sich nicht nehmen, mit Pinsel und Farbe mitzumachen und gemeinsam mit den Kindern schöne Muster und farbenfrohe Designs zu gestalten.

Die leuchtend-bunten Eier werden bald den Osterbrunnen am Dorfplatz in Barthelmesaurach schmücken. Wie bereits im letzten Jahr wird der Brunnen vom Elternbeirat aufgebaut und liebevoll dekoriert – und dank der tollen Eier wird er auch diesmal wieder ein echter Hingucker für das ganze Dorf sein!

Ein herzliches Dankeschön an alle Kinder und Eltern, die so tatkräftig mitgemacht haben! Wir freuen uns schon darauf, den geschmückten Osterbrunnen gemeinsam zu bewundern.

Frühlingshafte Grüße!

Euer Elternbeirat der Kita Aurachwiese



Viele Kinder und Eltern der Kita Aurachwiese haben diese prächtigen Ostereier bemalt, die den Osterbrunnen in Barthelmesaurach schmücken werden.



„Denn das Leben hat zwei Teile“

Unbändige Lebensfreude und grenzenloses Gottvertrauen: Schwester Teresa Zukic begeisterte ihr Publikum

Sie hat ein aufregendes und vielseitiges Leben hinter sich und ihre Hinwendung zu Gott, als 18-Jährige nach der Lektüre der Bergpredigt, hat sie zu wichtigen Erkenntnissen für das Diesseits geführt. „Ich wollte mein Leben lang andere glücklich machen“, sagt Schwester Teresa Zukic. Bei ihrem Auftritt im Kammersteiner Bürgerhaus begeisterte sie ihre Gäste mit ihrer Offenheit und ihrer Energie.

Sie hat sich als Streetworkerin in der Kinder- und Jugendarbeit engagiert, hat als Altenpflegehelferin und im Behindertenheim gearbeitet sowie zahlreiche Fernsehauftritte absolviert, um der Nation ihre Botschaft zu verkünden. Sie hat 31 Bücher geschrieben und neun Musicals komponiert, ist leidenschaftliche Hobbyköchin und hat bei einer Quizshow 100.000 Euro gewonnen, die sie in ihre Projekte gesteckt hat.

Schwester Teresa Zukic ist 1964 in Kroatien geboren, lebt aber seit 1971 in Deutschland. Mit 21 ist sie nach einer Jugend im Spitzensport überraschend Ordensschwester bei den Vinzentinerinnen in Fulda geworden. Von 1989 bis 1992 hat sie Religionspädagogik studiert. Ab 1994 war sie bis 2011 Gemeindeferentin in Pegnitz. 2012 begann sie, Vorträge zu halten, und ist bis heute als Impulsgeberin äußerst gefragt. Sie absolviert bis zu 200 Termine pro Jahr.

Bei ihrem Referat auf Einladung der CSU Kammerstein hatte sie zwei Botschaften: „Genießt Euer Leben. Gönnen Sie sich jeden Tag etwas“, rief sie den knapp 100 Zuhörerinnen und Zuhörer im großen Saal des Gemeindezentrums zu, „denn Gott ist auch ein Liebhaber des Lebens.“

Und auch Jesus habe das Leben genossen, fügte sie hinzu. Das sei schon an seinem ersten Wunder zu erkennen, als er Wasser in Wein verwandelt habe. Zum Diesseits gehört



Schwester Teresa Zukic mit (v.l.) Kammersteins Bürgermeister Wolfram Göll, Landtagsabgeordnetem Volker Bauer, Patrick Kreß, dem Vorsitzenden der CSU Kammerstein, und dem evangelischen Pfarrer Stefan Merz.
(Foto: Robert Schmitt)

für sie aber auch, die Liebe Gottes zu erkennen und sich auf ihn hin auszurichten. „Denn das Leben hat zwei Teile: Den Irdischen und die Ewigkeit bei Gott“, lautete ihre Überzeugung.

„Warten Sie nicht zu lange, sondern leben Sie bewusst. Es kann manchmal so schnell gehen.“ Aus eigener Erfahrung riet sie ihren Gästen, keine Zeit zu verlieren. „Verzaubern Sie diese Welt mit Freude und Begeisterung, mit Liebe und Leidenschaft.“

2020 sei bei ihr ein Gebärmutterkrebs erkannt worden, den sie nur überlebt habe, weil ein Spezialist sie umgehend operiert habe. „Sonst säße ich heute nicht hier“, sagt sie. Gleichwohl habe sie keine Angst vor dem Sterben. „Ich freue mich auf die Abenteuer des Himmels.“

Diese Erwartung des himmlischen Lebens schilderte sie mit entwaffnender Offenheit und geradezu kindlichem Gottvertrauen: „Wenn ich mal sterb und in den Himmel komm, dann verbring ich die ersten vier Jahrhunderte damit, dem lieben Gott auf dem Schoß zu sitzen und ihn nur zu knuddeln. Danach schau ich Jesus 500 Jahre lang in die Augen. Warum also sollte ich Angst vor dem Tod haben?“

Doch auch schon auf Erden ist sie vielfach ausgezeichnet worden. Sie ist Trägerin der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik und des Bayerischen Verdienstordens sowie des Kulturpreises des Landkreises Bayreuth.

Robert Schmitt (ST) / wog

- Gartenplanung
- Gartenpflege
- Gartenanlage und Umgestaltung von Privatgärten
- Schwimmteich- und Poolbau

Wir planen und bauen für Sie Traumgärten!

Mehr Info: 09178-996840 · info@gilch-gaerten.de · www.gilch-gaerten.de



Närrische Zeiten in der Grundschule

Lustige Spiele und witzige Kostüme am letzten Tag vor den Faschingsferien

Mittlerweile ist es schon fast eine Tradition: Immer am letzten Schultag vor den Faschingsferien geht es in der Grundschule närrisch zu! Plötzlich fallen ganze Horden an Harry Potters und Hermiones, Ritter, Prinzessinnen, Polizisten und ganz viele andere Personen, Tiere und Figuren in der Schule ein.

Ab der zweiten Stunde werden die Klas-

senzimmertüren geöffnet und jeder Lehrer bietet eine Station für die Kinder an. Da gibt es natürlich Stationen, bei denen man sich austoben kann: Stopp-Tanz, Dosenwerfen, Sitzfußball, Reise nach Jerusalem... Aber auch ein bisschen was zum Runterkommen, zum Beispiel Bastelstationen.

Natürlich wurden wir wieder pünktlich zur Pause von unserem Elternbeirat mit Krapfen

beliebert! Auch an die Lehrer und das Bussteam wurde gedacht. Vielen Dank dafür! Die Krapfen sind bei den Kindern immer sehr beliebt.

Schon Tage vor der großen Feier geht für die Kinder das große Rätselraten los: Als was sich wohl die Lehrer verkleiden? Auch dieses Jahr hatten wir Lehrer uns ein Gruppenkostüm ausgedacht.



Einen tollen Faschingstag feierten die Kinder unserer Grundschule am letzten Schultag vor den Faschingsferien.



Die Lehrer unserer Grundschule hatten sich ein Gruppenkostüm ausgedacht: Sie gingen als Cruella de Vil und 101 Dalmatiner.

Natur und Landwirtschaft schützen!

Hundehalter haben im Frühjahr eine besondere Verantwortung: Keine Hunde auf die Wiesen!

Der Frühling bringt nicht nur wärmere Tage, sondern ist auch eine sensible Zeit für Wildtiere und landwirtschaftlich genutzte Flächen. Zwischen dem 1. März und dem 15. Juli befinden sich viele Wildtiere in der Brut- und Setzzeit: Sie bringen ihre Jungen zur Welt und ziehen sie groß. Gleichzeitig sprießen Wiesen, die später als Futtermittel für Nutztiere dienen. Für uns Hundehalter bedeutet das eine besondere Verantwortung – sowohl für die Natur als auch für unsere Landwirtschaft.

Auf den Wegen bleiben – Wildtiere schützen: Während der Brut- und Setzzeit brauchen Wildtiere vor allem Ruhe. Werden sie aufgeschreckt, können Jungtiere von ihren Eltern getrennt werden oder gar sterben. Schon das unbedachte Betreten einer Wiese oder eines Waldstücks kann große Unruhe verursachen. Besonders freilaufende Hunde stellen für viele Tiere eine Gefahr dar – auch wenn sie nicht jagen, reicht oft schon ihre bloße Anwesenheit aus, um Stress auszulösen.

Deshalb gilt: Bitte bleiben Sie mit Ihrem Hund auf den offiziellen Wegen! So schützen wir Wildtiere und vermeiden Störungen in ih-

rem Lebensraum.

Hundekot – eine unsichtbare Gefahr für Nutztiere: Neben dem Schutz der Wildtiere spielt auch die Sauberkeit unserer Umgebung eine große Rolle. Landwirte nutzen viele Wiesen zur Futtergewinnung für Kühe, Pferde und andere Nutztiere. Hundekot auf diesen Flächen ist nicht nur unschön, sondern kann gefährliche Krankheitserreger enthalten. Gelangt verunreinigtes Futter in den Organismus der Tiere, kann dies schwere gesundheitliche Folgen haben.

Daher unsere Bitte: Lassen Sie keinen Hundekot liegen! Nutzen Sie Kotbeutel und entsorgen Sie diese ordnungsgemäß. So tragen Sie aktiv dazu bei, die Natur sauber zu halten und unsere Landwirte zu unterstützen.

Gemeinsam für eine naturfreundliche Hundehaltung: Als verantwortungsbewusste Hundehalter können wir einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Umwelt leisten. Indem wir Rücksicht nehmen, auf den Wegen bleiben und die Hinterlassenschaften unserer Hunde beseitigen, helfen wir dabei, Wildtiere zu schützen und Konflikte mit Landwirten zu vermeiden.

Lassen Sie uns gemeinsam zeigen, dass Hundehalter ein Vorbild in Sachen Umweltbewusstsein sein können!

Eva Pretscher
Inhaberin der Hundeschule OSKAR
Günzersreuth



So ist es richtig: In der Zeit zwischen März und Mitte Juli die Hunde an der Leine halten und auf den Wegen bleiben. Jedes Eindringen von Hunden auf die Wiesen und Wälder ist in dieser Zeit hochgefährlich für Wildkitze und für die landwirtschaftlichen Nutztiere, die mit Hundekot kontaminiertes Grünzeug fressen.

(Foto: iStock-1097111442)



*Für immer
Gutes tun!*



Bürgerstiftung Kammerstein

Unterstützen Sie
unsere Bürgerstiftung
in der Gemeinde
Kammerstein!

Sparkasse Mittelfranken Süd
IBAN DE89 7645 0000 0231 6454 09
„Bürgerstiftung Kammerstein“

vhs
Volkschule
im Landkreis Roth



Werde
Kursleiter*in
bei uns

Wir freuen uns
auf deine Bewerbung
kursleitung@vhs-roth.de

Die Kirchengemeinden in der Gemeinde Kammerstein laden zu folgenden Gottesdiensten in der Heiligen Woche ein:

Samstag, 12. April 2025

15:00 Uhr **Beichtgottesdienst**, Georgskirche, Pfarrer Merz

Palmsonntag, 13. April 2025

09:00 Uhr **Gottesdienst**, St. Bartholomäuskirche, Günther Meermann

09:30 Uhr **Gottesdienst**, Kirche Unterreichenbach, Pfarrer Tauber

10:00 Uhr **Festgottesdienst zur Konfirmation**, Georgskirche, Pfarrer Merz

18:00 Uhr **Dankandacht**, Georgskirche, Pfarrer Merz

Gründonnerstag, 17. April 2025

19:00 Uhr **Taizégebet mit Abendmahl**,
St. Bartholomäuskirche, Pfarrerin Köhler und Team

19:00 Uhr **Tischabendmahl**, Gemeindehaus am Kindergarten Unterreichenbach,
Pfarrerin Krug-Lettenmeier und Team

19:30 Uhr **Feierabendmahl**, Auferstehungskapelle Kammerstein, Pfarrer Merz

Karfreitag, 18. April 2025

09:30 Uhr **Karfreitagsgottesdienst**, Kirche Unterreichenbach, Vikar Jakob Nehring

10:00 Uhr **Sakramentsgottesdienst** mit Beichte und Hl. Abendmahl,
Georgskirche, Pfarrerin Merz

15:00 Uhr **Gottesdienst zur Todesstunde** mit Beichte und Hl. Abendmahl
St. Bartholomäuskirche, Pfarrerin Merz

Ostersonntag, 20. April 2025

05:00 Uhr **Osternachtsgottesdienst**, Georgskirche, Pfarrer Merz

05:30 Uhr **Osternachtsgottesdienst**, Kirche Unterreichenbach,
Pfarrerin Krug-Lettenmeier und Team

09:00 Uhr **Auferstehungsfeier**, Friedhof Volkersgau, Pfarrer Merz

10:00 Uhr **Gottesdienst für die ganze Familie**, Friedhof Barthelmesaurach,
Pfarrerin Köhler

10:00 Uhr **Osterfestgottesdienst**, Georgskirche, Pfarrerin Merz

11:00 Uhr **Oster- Minigottesdienst mit Taufe**, Kirche Unterreichenbach,
Pfarrerin Krug-Lettenmeier und Team

Ostermontag, 21. April 2025

10:00 Uhr **Emmausgang**, Familiengottesdienst unterwegs
Start an der Jakobuskapelle, Abschluss mit Weißwurstfrühstück
in der Eisstockschützenhalle Neumühle, Pfarrerin Merz und Team

10:00 Uhr **Emmausgang in 4 Stationen**
Start an der Kirche Unterreichenbach, Abschluss mit Picknick,
Pfarrerin Krug-Lettenmeier und Team

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kammerstein
Pfarrer Stefan Merz
Am Schulbuck 1, 91126 Kammerstein

INGENIEURBÜRO WEISS

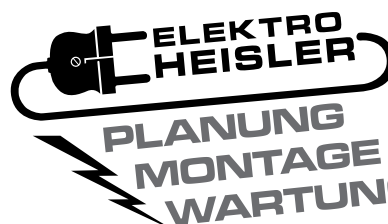
SACHVERSTÄNDIGE
FÜR
FAHRZEUGSCHÄDEN
UND -BEWERTUNG

91126 SCHWABACH
POSTF.1908 REICHENBACHER STR. 19
E-MAIL : BERNDWEISS@T-ONLINE.DE

TELEFON (09122) 83 77 0
TELEFAX (09122) 83 77 77

DIPL.-ING. FH
BERND WEISS BVSK

ÖFFENTL. BEST.
UND VEREIDIGTER
SACHVERSTÄNDIGER



WATT IHR VOLT

Haustechnik
für Haushalt Gewerbe
„Alles aus einer Hand“

www.heisler-elektro.de

Rudolf Heisler
Untere Rangastr. 14
91126 Haag
Tel.: 09122 / 28 85
Fax: 09178 / 56 49
info@heisler-elektro.de

Elektroinstallation
Telefonanlagen
SAT-Anlagen
Industrieanlagen
Photovoltaik




flm media

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine/n

Technischer Disponent (m/w/d)

- Du steuerst und koordinierst die Einsätze unserer Projektleiter, Spezialisten, Techniker und Monteure.
- Du bist verantwortlich für die Terminplanung der Projektausführung und stimmst Dich dazu mit Kunden, Lieferanten und internen Teams ab und übernimmst die Zuweisung der erforderlichen Ressourcen
- Du übernimmst die Pflege der Termin-, Projekt- und Personalübersicht, Abstimmung mit unserer Planungsabteilung Solution Design sowie Grob-Planung unter Berücksichtigung von Lieferzeiten, Vorleistungen und gewünschtem Umsetzungsdatum
- Du erstellst und pflegst die Einsatz- und Projektpläne inkl. Reporting

Klingt interessant?
Dann bewirb Dich jetzt!
bewerbung@flmmedia.de

Für mehr Infos QR-Code scannen



FLM Media · Am Straßberg 4 · 91126 Kammerstein · www.flmmedia.de



Kontaktanzeige: Schutzbekleidung sucht Trägerin oder Träger

**DIE FEUERWEHREN DER
GEMEINDE KAMMERSTEIN**

16 DÖRFER, EINE GEMEINDE!



**Bayerisches
Rotes
Kreuz** | Kreisverband
Südfranken

**Jetzt vier Wochen
lang kostenlos testen!**

Alle Infos unter Tel.: 09141 8699-0
oder www.kvsuedfranken.brk.de

Hausnotruf.

Bunter, sicherer, unbeschwerter.

Tel. 09141 8699-0 · www.kvsuedfranken.brk.de

**ZWECKVERBAND ZUR WASSERVERSORGUNG
HEIDENBERG - GRUPPE**



**Der Zweckverband zur Wasserversorgung
„Heidelberg-Gruppe“
sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n**

technischen Mitarbeiter (m/w/d)

**Wasserwart, Wassermeister,
Fachkraft für Wasserversorgungstechnik**

in Vollzeit für das Wasserwerk in Büchenbach-Götzenreuth,
Landkreis Roth. Die Heidelberg-Gruppe versorgt ca. 4.700 Einwohner in 29 Ortschaften.

Ihr Aufgabengebiet

- Betrieb und Überwachung der Wasserversorgungseinrichtungen
- Einhaltung der Qualitätsstandards und Sicherheitsanforderungen
- Koordination und Durchführung der Instandsetzungsarbeiten
- Vorbereitung, Koordination, Abrechnung und Abnahme von Baumaßnahmen
- Übernahme von Rufbereitschaft mit Störungs- und Mängelbeseitigung auch an Feiertagen und Wochenenden

Ihr Profil

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung als Fachkraft für Wasserversorgungstechnik oder zum Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizung- und Klimatechnik oder einer artverwandten Ausbildung mit möglichst Erfahrung in der Wasserversorgung
- Bereitschaft zur Fortbildung, insbesondere im Bereich der DVGW- Richtlinien und Regelwerke
- Bürgerorientiertes, freundliches und sicheres Auftreten sowie Teamfähigkeit
- Besitz der Führerscheinklasse BE

Wir bieten

- Eine vielseitige, verantwortungsvolle und anspruchsvolle Tätigkeit
- Eine tarifgerechte Bezahlung im Rahmen des TVöD mit den üblichen Zusatzleistungen im öffentlichen Dienst
- Eine Dienstwohnung kann gestellt werden

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte bis spätestens 28.04.2025 schriftlich an den Zweckverband zur Wasserversorgung „Heidelberg-Gruppe“, Schopfloher Straße 2, 91186 Büchenbach-Götzenreuth oder per E-Mail an wasser@heidelberggruppe.de

Weitere Informationen erhalten Sie beim Zweckverband unter Telefon 09178/864 oder per E-Mail: wasser@heidelberggruppe.de



**WIR MACHEN
BIO-KRAFTSTOFF
AUS IHREM
ALTSPEISEÖL**

**Jeder
Tropfen
zählt!**

Winterzeit – Genießerzeit
Alle genutzten Öle und Fette aus Topf, Pfanne und Glas bitte weiterhin in den Sammelbehälter – weil jeder Tropfen zählt!

**SAMMELN
NICHT VERGESSEN!**

Weitere Infos, Adressen und alle unsere Sammelautomaten finden Sie auf www.jeder-tropfen-zaehlt.de




Anrufsammeltaxi
AST A605



von allen Ortsteilen
der Gemeinde
Kammerstein nach
Schwabach und zurück

ASTrein

Jetzt ohne Zuschlag fahren!

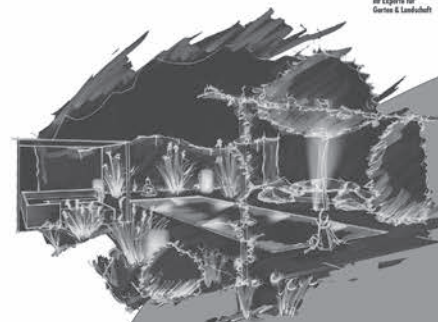
Anrufen, anmelden, abfahren:
0157 80531073

**Neu:
Angebot
erweitert!**





GILCH GÄRTEN



**AUSBILDUNG
BEI
GILCH GÄRTEN**

**KOMM IN
UNSER TEAM**

MEHR INFOS UNTER:



**Unabhängige
EnergieBeratungsAgentur (ENA)
des Landkreises Roth**



*Nutzen Sie das
Beratungsangebot
Ihrer Kommune*



- Energieeffizientes Bauen und Sanieren
- Auswahl und Verwendung von nachhaltigen Baustoffen
- Fördermittelberatung für Neubau und Sanierung
- Solarenergie für die Erzeugung von Wärme und Strom
- Aktueller Stand innovativer, moderner Heizsysteme
- Austausch von Heizungsanlagen und Anschluss an ein Wärmenetz
- Gesetzliche Anforderungen an die Energieeffizienz
- Möglichkeiten zur Einsparung von Strom- und Heizenergie
- Elektromobilität und Installation Wallbox
- Wohnen ohne Schimmel

Beratungstermine 2025

06. Mai	16. September
03. Juni	14. Oktober
08. Juli	04. November
August Sommerpause	02. Dezember

jeweils 15 – 18 Uhr

Ansprechpartner im Rathaus

Frau Aichinger 09122 / 9255-21
Herr Bernard 09122 / 9255-19



VHS Kammerstein

Frühjahr-/Sommersemester 2025

Auskünfte und Anmeldung bei:
Gemeindeverwaltung Kammerstein
Karin Löhner,
Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein
Telefon: 09122/9255-18 E-Mail:
VHS-Aussenstelle@kammerstein.de oder
direkt unter www.vhs-roth.de

Unser neues Programmheft Edukado liegt wieder für Sie aus z.B.: im Rathaus, Schule, Tankstelle Weiß, Fa. Götz, SV Kammerstein aus. Online steht es für Sie unter www.vhs-roth.de zur Verfügung.



K18453 Wildes Grün im Wald Waldwanderung mit Picknick

Sa, 10. Mai, 10-13 Uhr,
 Kammerstein, Wanderparkplatz
 Fernsehsender, Heidenbergstraße
 Gebühr: 23,- € (+ ca. 15,-Materialkosten)
 Katja Lerch

Auf unserer Waldwanderung im Heidenberg lernen wir Wildkräuter, Sträucher und Bäume kennen. Wer ist der König des Weges, warum sind Brennnesseln unser heimisches Superfood und wo wächst Brunnenkresse? Auf dem Weg zur Marienquelle gibt es viel Grün zu entdecken und Wissenswertes über die Heilkräfte und Wirkungen heimischer Pflanzen zu hören. Am Ende wird unsere Rundwanderung durch ein wildes Wald-Picknick mit köstlichen Wald- und Wiesenschmankerln belohnt.

Die Kosten für das Picknick in Höhe von 15,- € sind bei der Dozentin zu entrichten.

Achtung: Bei Benutzung des Navis bitte „Heidenbergstraße Kammerstein“ eingeben und dann geradeaus in den Heidenberg hineinfahren.

Bitte mitbringen: wettergerechte Kleidung, feste Schuhe, Getränk.

Speziell für Kinder

K75801 Imkerkurs für Kinder Gemeinsam entdecken wir die Welt der Honigbienen

Für Kinder von 5-10 Jahren
 (ohne Begleitperson)

Sa, 12.04./10.05./07.06.,

jeweils 14-16 Uhr, 3 x,

Kammerstein, Poppenreuth 1, Kinderhaus

Gebühr: 38,- € (+ 10,- € Nutzungsgebühr für die Kinder-Imker-Ausstattung)

Ingrid Dullnig

Bienen sind ganz besondere Lebewesen und ein wichtiger Teil der Natur. Wir lernen, was eine Biene im Laufe ihres Lebens so alles macht und erlebt. Wir beobachten die Tiere direkt am und im Bienenstock. Wir lernen, was eine Imkerin ist und welche Aufgaben sie hat und arbeiten gemeinsam mit und bei den Bienen.

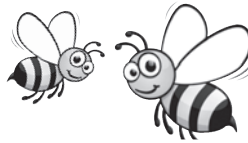
10 € pro Kind sind vor Ort als Nutzungsgebühr für die Kinder-Imker-Ausstattung zu entrichten.

Treffpunkt: vor dem Kinderhaus

Parken: neben dem Feuerwehrhaus

Bitte mitbringen: Wichtig! Bestätigung der Eltern, dass keine Bienengiftallergie vorliegt!

Bitte helle lange Hose anziehen.



BSZ

STAATLICHE
 FACHSCHULE
 ROTH

TECHNIKERSCHULE ROTH

Brentwoodstraße 41 · 91154 Roth

Telefon: 09171 81-8400

www.bsz-roth.de

JETZT ANMELDEN
 für das neue Schuljahr

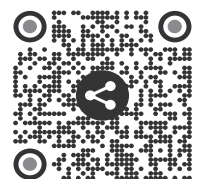
Techniker Maschinenbau

**Techniker Fahrzeugtechnik
 und Elektromobilität**

**Einladung zur
 Projektvorstellung 2025
 am 02.05.25 von 9 - 13 Uhr**

**Einladung zum
 Informationsabend
 am 07.05.25 um 18 Uhr**

**Nah an
 der Praxis.
 Nah am
 Erfolg.**



direkt zur
**Technikerschule
 Roth**



Sommerjob 2025

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir für die Sommermonate Trainer/innen & Betreuer/innen für unsere Sportcamps in deiner Region. Wir bieten dir die Möglichkeit deine Fähigkeiten und Talente bei mehreren Camps als Trainer/in oder Campleiter/in einzubringen.

Bringst du eine oder mehrere der folgenden Voraussetzungen mit?

- hast Erfahrung mit der Betreuung von Kindergruppen
- studierst Lehramt
- bist sportbegeistert und hast schon als Kinder- oder Jugendtrainer/in gearbeitet
- bist zeitlich und örtlich flexibel

Was wir bieten?

- spannende und abwechslungsreiche Tätigkeiten
- wochenweise (Immer Mo.-Fr) Mitarbeit möglich
- Zusammenarbeit in einem jungen dynamischen Team
- kostenlose Fortbildungen im Rahmen der Vorbereitung auf unsere Camps
- Gut bezahlter Ferienjob, Zulage als Campleiter, Treibstoffzuschuss, Mittagsverpflegung inklusive

Weitere Infos:

- Camps für Kinder von 6 -12 Jahren
- täglich von 8.00 bis 16.00 Uhr (Fr. bis 14.00 Uhr)
- vorbereitetes Programm
- als Team vor Ort

Voraussetzungen

- Teilnahme Praxisfortbildung
- Absolvierung Online Theoriefortbildung

Bei Interesse schicke deine Bewerbung an: office@xundinsleben.com

Wir freuen uns darauf, dich bald kennen zu lernen!

Team Xund ins Leben

www.xundinsleben.at



Pia Braun
Im Gewerbegebiet 15
91183 Abenberg

Der Schöne-Dinge-Laden

Holzkunst | Deko | Geschenke | Café

... VIELE SCHÖNE NEUE DINGE ♥

Mo. - Sa. 10 - 12 Uhr Tel: 09178 - 5788
Mo. - Fr. 14 - 17 Uhr
www.derschoenedingeladen.net

Schaut vorbei!

Umweltschutz...



Aktuell suchen wir:
Teamplayer und
Mitstreiter (m/w/d).
Bewerbt euch,
am besten „etw glei“!

... ist ein weites Feld.

Und wir sind täglich mittendrin!

RANDOW

VON RANDOW ENTSORGUNGSZENTRUM

Containerdienst · Entsorgung von A bis Z · Wertstoffe · Metallhandel

Roth · Gewerbegebiet am Hafen / An der Lände · Regensburger Ring 16

Tel. (09171) 2558 · info@von-randow.de

Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

Kostenlose und neutrale Energieberatung in Kammerstein

Die **Gemeinde Kammerstein** bietet zusammen mit dem **VerbraucherService Bayern im KDFB e.V.** kostenfreie Energiesprechstunden an. Im Gespräch mit dem regionalen Energieberater Herrn Bongartz erhalten Bürgerinnen und Bürger zu allen Energiethemen rund um ihr bestehendes oder geplantes Haus eine Beratung zur Erneuerung der Heizungsanlage, Dämmung, Photovoltaik, Batteriespeicher, Stromverbrauch, Heiztechnik, Förderungen, usw. Die Beratung erfolgt neutral und individuell.

Der nächste Beratungstermine finden am 15.04.2025 / 03.05.2025 / 10.06.2025 / 15.07.2025 / 12.08.2025 / 09.09.2025 / 07.10.2025 / 11.11.2025 und am 09.12.2025 von 14:00 bis 17.45 Uhr statt. Zu den Terminen können die Bürger Pläne, Schnitte und Fotos mitbringen. Das Gespräch dauert eine Dreiviertelstunde.

Zusätzlich werden sogenannte Vor-Ort-Beratungen für private Haus- oder Wohnungseigentümer und Mieter angeboten. Interessierte können sich zu unterschiedlichen Themenbereichen wie Strom- und Wärmeverbrauch, Geräteausstattung, Überprüfung oder Erneuerung der Heizungsanlage, Beurteilung der Gebäudehülle, Einsatz erneuerbarer Energien sowie Sparpotentiale beraten lassen. Der Termin findet zu Hause statt und dauert maximal zwei Stunden. Nach ca. 4 Wochen wird ein standardisierter Kurzbericht mit Handlungsempfehlungen versendet. Für Ratsuchende entstehen hier Kosten von bis zu 40 Euro. Möglich ist dies aufgrund einer Förderung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz.

Eine Terminreservierung erfolgt über 0800-809 802 400.





Bayerisches Landesamt
für Steuern



Duales Studium zum Diplomfinanzwirt (m/w/d) bei der Bayerischen Steuerverwaltung

In der **Bayerischen Steuerverwaltung** werden Sie im Rahmen eines dualen Studiums am Finanzamt in nur 3 Jahren zum **Steuerexperten** ausgebildet und werden Teil einer wirklich großen und wichtigen Sache: Denn ohne Steuern läuft in Bayern nichts.

Wir bieten noch freie Studienplätze mit Beginn zum 1.10.2025 an!

Ort:
Studium: Hochschule für den Öffentlichen Dienst, in Herrsching oder Kaufbeuren mit kostenloser Unterkunft

Praktische Ausbildung: grundsätzlich an jedem bayerischen Finanzamt

Wir bieten:

- 3-jähriges duales Studium im Beamtenverhältnis auf Widerruf
- Ausbildungsvergütung in Höhe von 1.563 € brutto im Monat und Weihnachtsgeld
- 30 Tage Urlaub im Jahr
- einen interessanten und krisensicheren Arbeitsplatz
- Gleitzeit, Home-Office- und Teilzeitmöglichkeiten
- nach bestandener Prüfung grundsätzlich eine Übernahmegarantie

Voraussetzungen:

- Allgemeine Hochschulreife, Fachhochschulreife oder gleichwertiger Bildungsabschluss wie Meisterschule
- in den Fächern Deutsch, Mathematik und einer Fremdsprache mindestens die Note „ausreichend“
- das 45. Lebensjahr noch nicht vollendet

Ablauf der Bewerbung:
Reichen Sie einfach Ihre Daten über unser Portal ein: www.steuer.bayern.de/zweite-chance oder über den QR-Code:



Ein Bewerbungsanschreiben ist nicht nötig!
Die Bewerbungsfrist endet am 1.7.2025.

Studieninhalte und Dauer:
Der Schwerpunkt liegt auf dem Steuerrecht, wie z.B. Einkommen-, Lohn-, Körperschaft- und Umsatzsteuer. Daneben werden u.a. auch Bilanzsteuerrecht, betriebliches Rechnungswesen, Privatrecht sowie Staats- und Verwaltungsrecht unterrichtet. Am Finanzamt wird dann das erlernte Wissen in der Praxis angewendet.
Das Fachstudium dauert 21 Monate, die praktische Ausbildung 15 Monate.

Ansprechpersonen zum Einstellungsverfahren:
Frau Schreiner, Telefon 0911 991-1911 und Frau Graf, Telefon 0911 991-1912

Wir begrüßen Bewerbungen aller Interessierten, unabhängig von kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung und sexueller Identität. Schwerbehinderte werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Einstellungen können nur bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Einstellungsvoraussetzungen erfolgen.

Weitere Informationen: www.steuer.bayern.de/Diplomfinanzwirt
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!






MACH EINE AUSBILDUNG ZUM LANDSCHAFTS- GÄRTNER M/W/D

Für die kommenden Ausbildungsjahre ab September suchen wir Dich!

Du hast einen qualifizierten Hauptschul- oder höheren Bildungsabschluss, bist sehr zuverlässig, möchtest gerne in einem großen Team arbeiten und bist begeistert von Natur und Technik?

Dann nutze die Chance und bewirb Dich mit Deinen aussagekräftigen Unterlagen bei uns!

Gustav Biedenbacher GmbH
Stefan Weschka
Haager Winkel 2 · 91126 Kammerstein
Telefon: 09122 · 933 86-0
E-Mail: info@biedenbacher.de



BIEDENBACHER
Garten- und Landschaftsbau



Opfer einer Straftat?

Hier finden Sie Hilfe:
Weißer Ring

Außenstelle Roth/Schwabach

Opfertelefon Mobil 0151/55164860
oder 116 006 von 07:00 bis 22:00 Uhr täglich erreichbar



Zur Verstärkung (m/w/d) unseres Werkstatt-Teams suchen wir ab sofort **für unseren Firmensitz in Kammerstein-Haag**



- **Werkstattmeister / -mitarbeiter**
- **Kfz-Mechaniker / Schlosser**
- **Bau- / Landmaschinenmechaniker**

Tiefbau

Es erwartet Sie ein interessantes, vielfältiges Aufgabenfeld mit geregelten Arbeitszeiten und beruflichen Weiterentwicklungsmöglichkeiten, eine Festanstellung (30 Urlaubstage) mit attraktiver, leistungsgerechter Vergütung und umfangreiche Sozialleistungen (betriebliche Altersvorsorge, Weihnachts- und Urlaubsgeld) in einem mittelständischen Unternehmen mit kurzen Entscheidungswegen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

FT FUCHS Tiefbau GmbH
Haager Winkel 4 · 91126 Kammerstein-Haag
z.Hd. Wolfgang Großmann · Tel. 09122/9358-0

www.ft-fuchs.de



Zur Verstärkung (m/w/d) unseres Tiefbau-Teams suchen wir ab sofort **für unsere Baustellen im Großraum Nürnberg**



Tiefbau

- **Bauleiter**
- **Polier / Vorarbeiter**
- **LKW- / Baggerfahrer**
- **Kanal- / Straßenbauer**
- **Azubis im Tiefbau**

Mitfahrgelegenheiten und tägliche Heimkehr sind gegeben. Es erwartet Sie ein interessantes, vielfältiges Aufgabenfeld mit Entwicklungsmöglichkeiten, eine Festanstellung mit leistungsgerechter Vergütung und umfangreiche Sozialleistungen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

FT FUCHS Tiefbau GmbH
Haager Winkel 4 · 91126 Kammerstein-Haag
z.Hd. Wolfgang Großmann · Tel. 09122/9358-0
www.ft-fuchs.de





Mobiles Repair Café kommt nach Kammerstein

Am Samstag, 17. Mai 2025, macht das Team des Mobiles Repair Cafés in Kammerstein Station. Von 14 bis 17 Uhr stehen ehrenamtliche Reparateure im Bürgerhaus Kammerstein Bürgerinnen und Bürgern mit Rat und Tat zur Seite und kümmern sich um defekte Geräte und Maschinen.

In den Kommunen Georgensgmünd, Hilpoltstein, Roth, Spalt und Wendelstein haben sich schon feste Repair Cafés etabliert – weitere sind derzeit im Aufbau.

Die Idee der Repair Cafés soll auch in andere Landkreiskommunen getragen werden. In Kooperation mit den bestehenden Repair Cafés und „für einander“, der Kontaktstelle für Bürger Engagement, wurde die Idee geboren, ein „Mobiles“ Repair Café Team ins Leben zu rufen. Diese Idee wird auch von den Kommunen des Landkreises unterstützt.

Das Team des Mobiles Repair Cafés bietet einen Reparaturnachmittag in Landkreiskommunen an, die noch kein eigenes Repair Café haben.

Die ehrenamtlichen Teams von Repair Cafés möchten dem Trend entgegenwirken, dass immer mehr elektronische und mechanische Geräte aber auch Kleidungsstücke schon nach wenigen Jahren zu Elektroschrott oder Abfall werden. Sie wollen ein Zeichen gegen die Wegwerfgesellschaft setzen und mit ihrem Engagement Müll vermeiden und Ressourcen schonen.

Nach Einsätzen in Thalmässing, Büchenbach, Rednitzhembach, Wendelstein,

Abenberg, Allersberg und Greding öffnet das Mobile Repair Café nun zum 8. Mal in Kammerstein seine Pforten.

Erfahrene ehrenamtliche Reparateure sind vor Ort und kümmern sich um mitgebrachte kaputte elektrische und mechanische Kleingeräte aus dem Haushalt.

Der Blick über die Schulter des Reparateurs und das aktive Mitmachen sind erlaubt und für manchen Besucher sicher eine neue und wertvolle Erfahrung. Der Seniorentreff Kammerstein übernimmt die Bewirtung mit Kaffee und Kuchen an diesem Nachmittag.

Damit sich die Reparateure gut vorbereiten können ist es notwendig, die Geräte vorher bei „für einander“ anzumelden.

Willkommen sind natürlich auch Besucherinnen und Besucher, die sich über die Arbeit der Repair Cafés informieren oder zukünftig selbst als Reparatur/in bei einem der Repair Cafés oder im Mobilen Team mitwirken möchten.

Samstag, 17. Mai 2025, 14 bis 17 Uhr
Anmeldeschluss: Montag, 12. Mai 2025
Ort: Bürgerhaus Kammerstein,
Dorfstraße 23, 91126 Kammerstein

Information und Anmeldung von Geräten zur Reparatur:

„für einander“, Kontaktstelle
 Bürger-Engagement Landkreis Roth
 Telefonnummer 09171 81-1125
 Ansprechpartnerinnen
 Eva Dorner und Sonja Winkler
 E-Mail: fuereinander@lraroth.de

Termine der Müllabfuhr

Rest-/Biomüll

TOUR 1

Mittwoch, jeweils in der ungeraden Kalenderwoche:

Haag, Kammerstein, Neppersreuth, Poppenreuth

Terminänderung durch Feiertag:

statt Mi. 23.04.2025 am Do. 24.04.2025

TOUR 2

Montag, jeweils in der ungeraden Kalenderwoche:

Albersreuth, Barthelmesaurach, Günzersreuth, Hasenmühle, Haubenhof, Mildach, Oberreichenbach, Putzenreuth, Rudelsdorf, Schattenhof, Volkersgau, Waikersreuth

Terminänderung durch Feiertag:

statt Mo. 21.04.2025 am Di. 22.04.2025

Altpapiertonne/Gelber Sack

Für alle Orte der Gemeinde

Albersreuth, Barthelmesaurach, Günzersreuth, Haag, Hasenmühle, Haubenhof, Kammerstein, Mildach, Neppersreuth, Oberreichenbach, Poppenreuth, Putzenreuth, Rudelsdorf, Schattenhof, Volkersgau, Waikersreuth

Montag, 28. April 2025

Dienstag, 3. Juni 2025

Gartenabfälle

Volkersgau, Feuerwehrhaus

17. Februar bis 22. April 2025

Haag, Austraße 7

12. April bis 14. April 2025

Container-Standorte durchgehend

ab 8. Februar bis 30. November 2025:

Barthelmesaurach, Alte Brennerei
Kammerstein, Festplatz

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist am

20. April 2025

Wir bitten um kurze Beiträge sowie um Fotos. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen der eingereichten Berichte vor. Wir wollen ein aktuelles Mitteilungsblatt. Bitte senden Sie uns daher Ihre Beiträge zeitnah zu. Adresse: info@kammerstein.de

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Kammerstein, Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein,
 Erster Bürgermeister Wolfram Göll

Herstellung:

DAS SIEB, Roland Pichert, Bergstraße 6, 91126 Barthelmesaurach

Auflage: 1.480 Stück, Druck: Druckerei Scheffel, Wendelstein
 Das Mitteilungsblatt erscheint 10 x im Jahr und wird kostenlos an alle Haushalte in der Gemeinde Kammerstein verteilt und zusätzlich an verschiedene Ämter und Medien versandt.

Die Gemeinde Kammerstein distanziert sich ausdrücklich von eventuell entstehenden Urheberrechtsverletzungen aufgrund von eingesendetem Bildmaterial. Etwaige entstandene Urheberrechtsverletzungen sind bei den entsprechenden Verfassern anzumelden. Die Inhalte der abgedruckten Texte geben stets die Meinung des Verfassers und nicht des Herausgebers wieder.

Herzlichen Dank an das Schwabacher Tagblatt für die Bereitstellung von Berichten und Fotos.

Die Verwaltung der Gemeinde Kammerstein

Draxler



AKTIONSWOCHÉ mit Orthesen zum Testen

19.05.2025 - 23.05.2025

BAUERFEIND

ARTHROSE IN HÜFTE ODER KNIE - WAS HILFT?

Moderne, konservative und operative Behandlungsmöglichkeiten.

FACHVORTRAG

Sa. 17.05.2025 | 10:15 Uhr

in der Nürnberger Straße 37b, Schwabach



DR. A. MAURER

Gelenk- und Gefäßzentrum
 Mittelfranken

**Wir bitten um
 Voranmeldung.**



www.sh-draxler.de
kontakt@sh-draxler.de



Schwabach: 091 22 / 875 54 - 0
Hilpoltstein: 091 74 / 26 23

- Sanitätshaus
- Reha-Technik
- Orthopädietechnik
- Orthopädischuhtechnik

Termine

April 2025

12.04.2025 | 18:00 Uhr

Katholischer Gottesdienst

Kath. Pfarramt St. Vitus Veitsaurach
Bartholomäuskirche in Barthelmesaurach

15.04.2025 | 15:00 Uhr

Kostenlose Energieberatung

Der VerbraucherService Bayern im KDFB e.V. bietet, in Zusammenarbeit mit dem ortsansässigen Energieberater (HWK) Frank Bongartz, kostenlose Erstberatungen an.
Rathaus Kammerstein, Trauzimmer im DG, Dorfstraße 10, Kammerstein
Eine Terminvereinbarung über die bundesweite Telefonnummer 0800 / 809 802 400 (kostenfrei) ist erforderlich.

27.04.2025 | 14:00 Uhr

Georgiritt

Pferdefreunde Bechhofen, Gemeinde Kammerstein, Evang. Kirchengemeinde Kammerstein
Festplatz Kammerstein

29.04.2025 | 19:00 Uhr

Gemeinderatssitzung

Gemeinde Kammerstein
Bürgerhaus, Dorfstraße 23, Kammerstein

30.04.2025 | 14:00 Uhr

Geselliges Beisammensein des Seniorenteams

Seniorenteam Kammerstein
Ehrenamtskneipe im Bürgerhaus Kammerstein

Mai 2025

01.05.2025

Maiwanderung des Ortsvereins Rudelsdorf

Ortsverein Rudelsdorf

01.05.2025

Radtour der FFW Oberreichenbach

FFW Oberreichenbach
Treffpunkt Feuerwehrhaus Oberreichenbach

02.05.2025

Rathaus geschlossen

Gemeinde Kammerstein

04.05.2025 | 14:00 bis 16:00 Uhr

Sagenfest im Heidenberg auf der Ofenplatte im Heidenberg

Gemeinde Kammerstein und
Gemeinde Büchenbach

10.05. und 11.05.2025

Haager Maifest

Haager Maifestfreunde
Festzelt Haag

10.05.2025 | 18:00 Uhr

Grillfest der Freiwilligen Feuerwehr Barthelmesaurach e. V.

Feuerwehrhaus Barthelmesaurach

10.05.2025 | 18:00 Uhr

Katholischer Gottesdienst

Kath. Pfarramt St. Vitus Veitsaurach
Bartholomäuskirche in Barthelmesaurach

13.05.2025 | 15:00 Uhr

Kostenlose Energieberatung

Der VerbraucherService Bayern im KDFB e.V. bietet, in Zusammenarbeit mit dem ortsansässigen Energieberater (HWK) Frank Bongartz, kostenlose Erstberatungen an.
Rathaus Kammerstein, Trauzimmer im DG, Dorfstraße 10, Kammerstein
Eine Terminvereinbarung über die bundesweite Telefonnummer 0800 / 809 802 400 (kostenfrei) ist erforderlich.

14.05.2025 | 19:00 Uhr

Öffentlicher SPD Bürgerstammtisch

SPD Ortsverein Kammerstein
Ehrenamtskneipe im Bürgerhaus Kammerstein, Dorfstraße 23, Kammerstein

17.05.2025 | 14:00 Uhr

Mobiles Repair Café kommt nach Kammerstein

Bürgerhaus Kammerstein, Dorfstraße 23, 91126 Kammerstein

23.05. bis 26.05.2025

Partnerschafts-Fahrt nach Quinzano

Partnerschaftsfreunde Quinzano

24.05.2025

Frühjahrsausflug

des SPD Ortsvereins Kammerstein

25.05.2025

Jubelkonfirmation 2025

Evang. Kirchengemeinde Kammerstein

27.05.2025 | 19:00 Uhr

Gemeinderatssitzung

Gemeinde Kammerstein
Bürgerhaus, Dorfstraße 23, Kammerstein

28.05.2025 | 14:00 Uhr

Geselliges Beisammensein des Seniorenteams

Seniorenteam Kammerstein
Ehrenamtskneipe im Bürgerhaus Kammerstein

30.05.2025

Rathaus geschlossen

Gemeinde Kammerstein

Mehr Informationen zu Terminen und Veranstaltungen finden Sie auch im Internet unter
<https://www.kammerstein.de/index.php/freizeit-und-tourismus/veranstaltungen>.



Sagenfest im Heidenberg

Sonntag, 4. Mai 2025

Mittelalterliches Treiben von 14:00 bis 16:00 Uhr auf der Ofenplatte, einer kleinen romantischen Lichtung im Wald:
Mittelalterliche Musik mit Spielleut Danny und Nicole,
Hochseilgarten für Kinder, typische kleine Köstlichkeiten

Kammerstein

11:30 Uhr – 12:30 Uhr

Sagenhafter Gottesdienst

an der Jakobuskapelle im Heidenberg
mit Pfarrer Merz und dem Posaunenchor

Um 13.00 Uhr startet die

Sternwanderung (ca. 2 km)

von der Jakobuskapelle im Heidenberg,
mit dem Ersten Bürgermeister Wolfram Göll
und Pfarrer Bek-Baier auf die Ofenplatte.

12:15 Uhr Transfer ab Festplatz Kammerstein
12:30 Uhr Transfer ab Jakobuskapelle im Heidenberg

Wer sich gerne davor oder danach noch am Heidenberg aufhalten möchte, ist sehr herzlich zum Zunft- und Kräutermarkt von 10:00 bis 17:00 Uhr in Kühedorf eingeladen.

Ungerthal

Kräuterwanderung mit Katja Lerch
um 13.00 Uhr

Wanderung

für Familien in Ungerthal,
Wanderparkplatz

Kühedorf

Um 13.00 Uhr beginnt die

Führung zur Ofenplatte

HAAGER MAIFEST 2025

SONNTAG, 11. Mai 2025

Um 10:30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst im Festzelt.
Ab 11:30 Uhr Muttertagessen, danach Kaffee und Kuchen - es spielt „Der Ohrwurm“.

SAMSTAG, 10. Mai 2025

ab 19 Uhr Zeltbetrieb
ab 20 Uhr Stimmungsabend im beheizten Festzelt mit

Die Haager Maifestfreunde und die Gemeinde Kammerstein freuen sich auf ihren Besuch!